

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 8. Mai 2024

Nr. 19 / Jahrgang 34/2024

Vincent Gross, Nik P., Sonia Liebing und Co.:

Starbesetzung zur großen Gewinner-Show beim „MDR Frühlingserwachen“ in Hildburghausen



Christin Stark und Peter Imhof.

Foto: MDR/Hagen Wolf_Alexander Frieder

Leipzig / Hildburghausen (ots). Am 9. Mai wird in Hildburghausen ausgelassen gefeiert: Die große Dankesshow zum sechsten „MDR Frühlingserwachen“ steigt in Thüringen. Das MDR-Fernsehen überträgt ab 20.15 Uhr live. Christin Stark und Peter Imhof begrüßen auf dem Marktplatz von Hildburghausen dann u.a. Vincent Gross, Nik P., Sonia Liebing, Olaf Berger, Karat, Semino Rossi, Marina Marx, Stereoact, Olaf der Flipper, Uta Bresan, Captain Jack, Linda Feller, Neonlicht und viele weitere Künstlerinnen und Künstler. Die Show wird anschließend noch 30 Tage in der ARD Media-

thek abrufbar sein. Gemeinsam stark: Auch in diesem Jahr packten wieder freiwillige Helferinnen und Helfer beim großen Frühjahrsputz an, um ihren Ort zu verschönern. Mit dabei waren beim sechsten „MDR Frühlingserwachen“ das sächsische Schneeberg, Hildburghausen in Thüringen und Bad Schmiedeberg in Sachsen-Anhalt. In den drei Aktionsorten haben die Menschen seit Mitte April ein neues „grünes Wartezimmer“ für das Gesundheitszentrum in Schneeberg, einen neuen Spielplatz für Klein und Groß in Hildburghausen und eine BMX-Trainingsstrecke für Jugendliche in Bad Schmiedeberg geschaffen. Das MDR-Publikum hat anschlie-

ßend über das schönste Projekt abgestimmt und kürte in diesem Jahr Hildburghausen mit 43,5 Prozent zum Siegerort des „MDR Frühlingserwachens“. Insgesamt waren über 100.000 Stimmen beim MDR eingegangen.

Einzigartiges Gemeinschaftsgefühl
Bei den Arbeitseinsätzen sind nicht nur wunderbare Projekte entstanden, es bleibt auch ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl.

Viele Ehrenamtliche, Vereine und Bewohnerinnen und Bewohner der Orte hatten sich fünf Tage lang richtig ins Zeug gelegt und für den Sieg hart gearbeitet.

Auch MDRfragt war beim

„MDR Frühlingserwachen“ dabei und kam mit zahlreichen Menschen ins Gespräch – unter anderem darüber, was ihre Orte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen so lebenswert macht.

Rekord-Sehbeteiligung bei jüngeren Menschen

Die begleitende MDR-Berichterstattung zur Aktion verfolgten überdurchschnittlich viele Menschen – vor allem in der jüngeren Zielgruppe zwischen 30 und 39 Jahren. Das „MDR Frühlingserwachen“ lief bei „MDR um 4“ mit im Schnitt 15,2 Prozent Marktanteil, das heißt, es sahen jeden Tag rund 210.000 Menschen im MDR-Fernsehen live zu. Auch die Abrufzahlen Online und in der ARD Mediathek sowie die hohe Beteiligung beim Voting per TED und Online bestätigen die hohe

Relevanz der Live-vor-Ort-Aktion für die Menschen in Mitteldeutschland.

Große Dankesshow live im MDR und in der ARD Mediathek

Als Dankeschön für die vielen Freiwilligen und die Einwohnerinnen und Einwohner veranstaltet der MDR in Hildburghausen eine große Unterhaltungsshow mit zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, die im MDR-Fernsehen am 9. Mai ab 20.15 Uhr live übertragen wird. Moderiert wird die Show von Peter Imhof und Christin Stark, die natürlich auch den diesjährigen Gewinnerort in Thüringen mit seinen Besonderheiten und Einwohnern vorstellen werden.

Mit den besten Empfehlungen

expert

HILDBURGHAUSEN

TOP-EM ANGEBOTE

FÜR UNSERE NACHBARSCHAFT

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

NINJA 169,-

Sparen Sie bis zu 75% Energiekosten des Backofens

Ninja Foodi Dual Zone Heißluftfritteuse AF300EU

Mehr als eine Heißluftfritteuse – Die Ninja Foodi Dual Zone bietet gleich 6 Zubereitungsfunktionen in einem Gerät: Max Crisp, Braten, Backen, Aufwärmen, Dörren und Heißluft-Frittieren.

MACH DEIN „TOOR IN DER NACHBARSCHAFT“ UND GEWINN EIN TREFFEN MIT RUDI

SOWIE WEITERE TOLLE PREISE

Bis 49,99 € Einkaufswert = 1 Lose
Ab 50 € Einkaufswert = 2 Lose
Ab 100 € Einkaufswert = 3 Lose

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr



Spielplatzbau in Hildburghausen.

Foto: MDR/Cora Walther

WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

Wir drucken Ihre Plakate!

Südthüringer Rundschau

0 36 85 / 79 36 0

kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Am Donnerstag, dem 16. Mai 2024
Jungpflanzenverkauf



Gemüse aus dem „Alten Pfarrhaus Eicha“:
Geschmack, wie man ihn von früher kennt.
Wildtomaten: 100% samenfest - alte und seltene Sorten

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von **KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG**
0171 / 7 54 28 63

Fothe (0 36 85) 70 68 84
Sicherheitstechnik

Notöffnungen Tag und Nacht
<http://www.schluesselrothe.de>

FAHRZEUGHAUS DRESSSEL
98660 Kloster Veßra
Suche Kraftfahrzeuge für den Export
auch mit vielen Kleinserien
0171 - 41 16 140
036873 - 69 323

Angebot an die Wählerinnen und Wähler:

Freie Wähler haben klare Ziele für die Kommunalwahl 2024

Anzeige: Hildburghausen. Bei dieser Wahl geht es um nichts weniger als unseren Landkreis als Lebens- und Arbeitsort, um Wohnraum, Gewerbe und Tourismus. Es geht um Radwege, Straßen und Schienen und es geht natürlich um unsere Kitas und Schulen im gesamten Landkreis. Hier im Landkreis Hildburghausen soll man eine gute Bildung erfahren und die Möglichkeit haben, zu leben, zu arbeiten und gemeinsam glücklich alt zu werden. Wir, die Menschen hier, haben ein großes Potential. Wir wollen, dass das wieder gesehen und endlich wieder genutzt wird. Das alles können wir **GEMEINSAM** erreichen:

Der Mensch im Mittelpunkt

Die Menschen in unserem Landkreis stehen im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns, die Verwaltung des Landkreises ist Dienstleisterin am Bürger. Sie berät, nimmt mit und zeigt Lösungen für die Menschen auf. Wir sind **Möglichmacher!**

Als zukünftiger Landrat wird Sven Gregor dies fördern, eine gesunde Personalentwicklung ermöglichen und vor allem Vertrauen zu den Mitarbeitern haben, das stärkt Mitarbeiterbewusstsein und wirkt sich positiv aus. Die Menschen und Unternehmen im Landkreis zahlen Steuern und da muss es ein Selbstverständnis sein, dass sie auch eine bürgerfreundliche Kreisverwaltung erwarten dürfen.

Anpacken und erfahren

Gemeinsam haben wir nicht nur die nächste Legislaturperiode im Blick, wir werden die Entwicklung des Landkreises langfristig anpacken. Hier geht es um die Fortschreibung einzelner Konzepte (Jugendförderplan, Nahverkehrsplan, Sportstättenentwicklung etc.) und um die

Entwicklung neuer Wege. So werden Ihre Bedarfe individuell mit aufgenommen. Die 25-jährige Erfahrung von Sven Gregor in der Kommunalpolitik und unser gesamtes Team fließen dabei mit ein.

tieren. Dabei liegt unser Fokus auf jeder einzelnen Gemeinde, nur wenn der Laden vor Ort läuft, kann der Landkreis profitieren. **Dabei haben wir stets ein offenes Ohr für unsere Einwohner!**

gen, keiner wird vergessen, alle werden mitgenommen! Uns ist ein guter Draht in die Bevölkerung sehr wichtig, so können die eine oder anderen Entscheidungen erklärt werden und rechtzeitig Anregungen und wichtige Informationen für künftige Beschlüsse eingeholt werden.

Politisch unabhängig und lösungsorientiert

Wir entscheiden vor Ort und lassen uns nicht vor vollendete Tatsachen stellen. Für uns zählt jede Meinung, aber vor allem der gesunde Menschenverstand. Wir werden Ihnen in Zukunft einen Lösungsweg anbieten und kein neues Problem aufzeigen.

Durchsetzungsstark und offen für neue Ideen

Wenn wir uns auf ein Thema fokussiert haben, gibt es nur eine Richtung: Nach vorne! Sven Gregor hat unzählige Projekte als Bürgermeister durchgesetzt, dies möchte er nun für unseren Landkreis tun. Dabei steht er neuen Wegen offen gegenüber und möchte Sie motivieren, mit uns gemeinsam an einem Strang zu ziehen. **Gemeinsam neue Wege gehen!**

Als Brückenbauer die Menschen verbinden

Der regelmäßige Austausch hat für uns hohe Bedeutung, dabei möchten wir stets „Brückenbauer“ sein und Menschen miteinander verbinden. Miteinander statt Übereinander! Zur heutigen Zeit spielt die rechtzeitige Kommunikation eine große Rolle. Es gibt viel aufzuarbeiten – packen wir es an!

Ehrenamt ist Ehrensache

Was wäre der Landkreis ohne das Ehrenamt - viele Vereine, Initiativen und Einzelkämpfer halten den Motor am Laufen und setzen sich tagtäglich für unsere



Gesellschaft ein. Das muss gewürdigt werden und Anerkennung finden. Mit Sven Gregor als Landrat wird es mehr hauptamtliche Stellen für ehrenamtlich Tätige geben. Dabei werden die Bestehenden einbezogen und regelmäßig vernetzt. Der Landkreis bietet Lösungen in den Bereichen: Förderung, Ausstattung, Ehrung und berät in allen anstehenden Fragen. **Das Ehrenamt in guten Händen!**

Regional denkend und bodenständig

Unsere Region bietet viele Möglichkeiten und Chancen, diese möchten wir sichtbar gestalten und gemeinsam mit Ihnen individuell entwickeln. Durch die

Umsetzung konkreter Projekte in den jeweiligen Regionen bringen wir unsere Heimat voran. **Mit Heimatliebe und Zuversicht für die Herausforderungen der kommenden Zeit!**

Veränderungen benötigen Ausdauer

Die Umsetzung aller beschlossenen Themen wird nicht sofort funktionieren, dabei ist Sven Gregor eine klare Priorisierung wichtig. Dennoch gilt unser Motto: **„Mit Vollgas für unseren Landkreis!“** Voller Mut und Ausdauer werden Sven Gregor und sein Team stets im Sinne der Sache und für den Landkreis Hildburghausen einstehen.



BÜRGERNAH - KOMPETENT - UNABHÄNGIG



WIR VERSPRECHEN NICHTS - WIR HANDELN!

Mit der Wahl von Patrick Hammerschmidt zum Bürgermeister von Hildburghausen hat ein neues Kapitel im Geschichtsbuch unserer Stadt begonnen.

Geben Sie uns die Chance diesen Weg erfolgreich fortzuführen!

Warum 3 Stimmen für Pro HBN zur Stadtratswahl in Hildburghausen?

- ✓ Wir engagieren uns für unsere Stadt mit ihren Stadt- und Ortsteilen!
- ✓ Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen vielfältige Erfahrungen, Fachkenntnisse und neuen Schwung in den Stadtrat!
- ✓ Ihre Themen sind unsere Themen!

Warum 3 Stimmen für Pro HBN zur Kreistagswahl im Landkreis Hildburghausen?

- ✓ Der Bürgermeister der Kreisstadt gehört mit seiner Fraktion in den Kreistag!
- ✓ Entscheidungen des Kreistages haben Auswirkungen auf unsere Stadt!
- ✓ Ein starker Landkreis braucht eine starke Kreisstadt!

Kontaktieren Sie uns unter prohbn@gmx.de.



Obst- und Gemüseanbau „Altes Pfarrhaus Eicha“ informiert:

Mischkulturpartner im Tomatenbeet



Eine Möglichkeit bietet eine lebendige Mulchdecke in Form einer niedrigen Bepflanzung durch kleinwachsende Blumen oder Gemüsesorten unter den Tomaten. **Foto: Privat**

Eicha. In der vergangenen Woche wurde auf das Thema „Mulchen“ eingegangen. Mulchen ist die Bedeckung des Gartenbodens, etwa um eine Austrocknung des Bodens oder ein Auswaschen der Nährstoffe in der Erde zu verhindern.

Eine Möglichkeit hierfür bietet auch eine lebendige Mulchdecke in Form einer niedrigen Bepflanzung unter den Tomaten. Doch dafür sollte auf die

richtigen Mischkulturpartner geachtet werden, also Pflanzen, die sich positiv auf die Tomaten auswirken, wenn diese schon in unmittelbarer Nähe zueinander gepflanzt werden.

Das Wichtigste ist, dass Sie kleinbleibende Pflanzen wählen, die Unterpflanzung darf die Tomaten nicht bedrängen, da diese gut durchlüftet stehen und bei Feuchtigkeit schnell abtrocknen müssen, um das

Braunfäuleerisiko zu senken. Außerdem darf keine Lichtkonkurrenz entstehen. Es macht also keinen Sinn, z.B. Stangenbohnen in die Tomatenreihen zu setzen – außer sie haben genügend Abstand zueinander. Buschbohnen hingegen können ohne Probleme unter die Tomaten gepflanzt werden. Da Bohnen „Schwächere“ sind, machen sie den Tomaten, die zu den „Starkzehrern“ zählen, keine Konkurrenz. Außerdem sorgen Bohnen für eine gute Stickstoffversorgung, was den Tomaten sehr zugute kommt. Beide vertragen keine Staunässe und bevorzugen somit auch den selben Standort. Die Bohnen profitieren in dieser Mischkultur ebenfalls, da die Tomaten mit ihrem intensiven Duft die Blattläuse von den Bohnen fernhalten.

Auch Salate jeder Art können als eine Art Bodendecker unter den Tomaten angepflanzt werden. Sie halten mit ihren

Wurzeln den Boden locker und sorgen mit ihrer Blattmasse für eine Beschattung des Bodens, sodass weniger Wasser verdunstet. Am besten setzt man diese bereits vor den Tomaten ins Gartenbeet, damit sie in den ersten Wochen angegossen werden können, ohne die Tomaten ständig mitgießen zu müssen. Die Tomaten sollen ja lernen, sich ihr Wasser in der Tiefe zu suchen und nicht jeden Tag eine kleine Ration Flüssigkeit von oben bekommen.

Kohl macht sich ebenfalls gut als Bodendecker, denn die Tomaten halten mit ihrem Geruch die Kohlfalter ab. Da Kohl ein Starkzehrer ist, sollte aber auf eine ausreichende Nährstoffversorgung geachtet werden.

Zwiebeln, Knoblauch und Lauch verjagen wiederum die Weiße Fliege, die den Tomaten oft zu schaffen machen und mögen wie Tomaten ebenfalls ein warmes und trockenes Plätzchen.

Basilikum kann ebenfalls helfen, die Weiße Fliege abzuhalten und gegen Mehltau

schützen, außerdem soll Basilikum als Unterpflanzung die Tomaten aromatischer machen. Petersilie wiederum hält den Tomaten die Blattläuse vom Leib.

Bei Blumen kann man auf die meisten kleinbleibenden Arten zurückgreifen. Die Ringelblume z.B. zieht viele nützliche Insekten an, die wiederum die Blattläuse vertilgen. Außerdem vertreibt die Ringelblume mit ihren Wurzelabscheidungen die Nematoden/Fadenwürmer im Boden.

Auch Tagetes (Studentenblumen) locken mit ihrem Duftstoff, den sie über ihre Wurzeln ausscheiden, die Nematoden an und setzen ihren Giftstoff frei, sobald die Würmer anfangen, an den Wurzeln zu saugen, wodurch die Schädlinge abgetötet werden. So bleibt das Gemüse verschont – ganz ohne Chemie. Da Tagetes reichlich Blattmasse bilden, bedecken sie noch dazu den Boden und unterdrücken sehr gut das Unkraut.

In diesem Jahr werden wir nun das erste mal eine Blume namens Nicandra/Lampionblume austesten. Diese soll ebenfalls gegen die Weiße Fliege in Gewächshäusern helfen, da die Weiße Fliege nach dem Saugen an den Blättern an den darin enthaltenen Alkaloiden

absterben. Da die Blume allerdings groß wird und buschig wächst, benötigt sie einen eigenen Platz und kann nicht unter den Tomaten als „Mulch“ wachsen.

Wie Sie sehen: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, sinnvolle Mischkulturpartner zu wählen und es lohnt sich, an das Thema „lebendiger Mulch“ heranzutreten, anstatt den Boden unter den Tomaten brach liegen zu lassen, was kaum Vorteile bietet. Sie können sich einiges an Gießarbeit sparen und noch dazu Schädlinge auf natürliche Weise vertreiben. Und ganz nebenbei: Eine Mischkultur ist optisch viel ansprechender und bunter als karger Boden unter den Pflanzen.

Damit die Tomaten in der Mischkultur möglichst lange erhalten bleiben und nicht frühzeitig der Braunfäule zum Opfer fallen, wird im nächsten Artikel genauer auf das Thema „Kraut- und Braunfäule“ eingegangen und was sich auf natürliche Weise dagegen tun lässt.

Der nächste Jungpflanzenverkauf in Hildburghausen findet am Donnerstag, dem 16. Mai vor der Südthüringer Rundschau in der Unteren Marktstraße 17 in Hildburghausen statt.

GENIESSEN, WAS NAHE LIEGT! ... ECHT LECKER VON HIER!

Aus dem Kochbuch von Hans-Jürgen Salier: „Das isst kein Schwein“:

Schweinebraten auf Gemüsebett mit Äpfeln

„Ein gutes Stück Fleisch hat auch einen Fettrand!“
- Küchenweisheit -

Zutaten für 8 Personen:

2 kg Schweinenacken
5 Schalotten (auch Frühlingszwiebeln)
2 - 3 Zwiebeln (mittelgroß)

3 - 4 Knoblauchzehen
6 - 8 Kartoffeln (mittelgroß)
1 Fenchelknolle (klein)
2 Möhren (mittelgroß)
100 - 150 g Knollensellerie
2 Äpfel (große, hoher Säuregehalt)
Pilze (einige frische oder getrocknete)
2 - 3 EL Öl

200 ml Weißwein, trocken
Gewürze/Kräuter: Salz, Pfeffer, 2 Lorbeerblätter, einige Wacholderbeeren, 2 - 3 Gewürznelken, Senf, Tomatenmark, Beifuß, 2 - 3 Stängel Majoran (frisch) oder 1 TL getrockneten Majoran, ½ TL Kümmel

Zubereitung:

1. Der Schweinenack wird rundum im Bräter scharf angebraten und abgelöscht (mit Gemüsebrühe, Fleischbrühe, dunklem Bier oder auch Weißwein), anschließend mit Salz, Pfeffer und Senf eingerieben und etwa 3 Stunden bei ca. 80 °C in die Röhre gestellt und regelmäßig mit der Bratenflüs-

sigkeit oder dem Schwarzbier bestrichen.

2. Gemüse putzen und in den Bräter geben, das Fleisch darauf legen: Schalotten schälen und achteln; Fenchel waschen, Strunk, vertrocknete, dunkle Stellen oder welkes Blattwerk entfernen, halbieren und in dünne Scheiben schneiden; Kartoffeln, 2 Möhren und Sellerie schälen und in Scheiben oder kleine Würfel schneiden; Äpfel ausschneiden und Kerngehäuse entfernen, in Scheiben oder Spalten zerteilen.

3. Fleisch und Gemüse garen lassen, regelmäßig mit Bratenflüssigkeit übergießen und Gewürze dazu. Eine Geschmacksprobe zeigt, welche

Gewürze noch zu ergänzen sind. Wer zusätzlich Bratensoße herstellen will, kann jetzt einen Teil des Bratensatzes für die Soße mit ein wenig Gemüse abschöpfen. Wenn vorhanden, kann für die Soße auch ein Kalbsknochen mit angeröstet werden. Auf genügend Flüssigkeit im Bräter achten.

4. Etwa 15 bis 20 min vor dem Anrichten wird die Fleischoberfläche bei ca. 250 °C knusprig gebraten. Fleisch und Gemüse je nach Geschmack mit frischen Kräutern bestreuen oder es wird dem Gast überlassen.

Beigaben: Salzkartoffeln, Kartoffelbrei

Tipps:

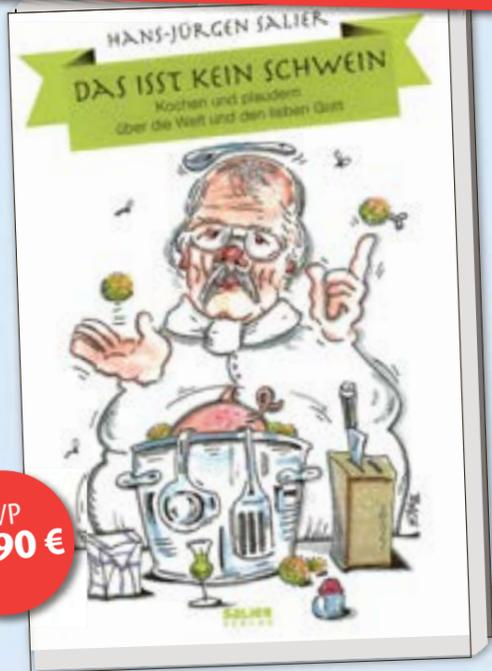
• Verwendet man Fleisch mit Schwarte, wird sie mit einem scharfen Messer rautenförmig eingeschnitten und wie Krustenbraten weiter verarbeitet.

• Das Gemüse kann auch mit Saurer Sahne, etwas Mehl oder Stärkemehl gebunden werden. Wichtig ist, dass der Geschmack nicht verfälscht wird.

Guten Appetit!

Erschienen im Salier Verlag Leipzig, ISBN: 978-3-943539-27-1, Softcover, Taschenbuch 12 x 19 cm, 408 Seiten, Preis: 16,90 Euro.

Jetzt wieder bei uns erhältlich



UVP
16,90 €

Erlesenes

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 03685 / 79360
www.erlesenes.info
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 13.05. bis 18.05.2024

Schweinekamm ohne Knochen 100 g **0,89 EUR**
Bratwurst 100 g **1,09 EUR**
Bauernschinken 100 g **1,89 EUR**
Rot- & Leberwurst/Preßkopf (200 g) ..Dose **3,30 EUR**
Rot- & Leberwurst/Preßkopf (400 g) ..Dose **5,20 EUR**

Achtung neue Öffnungszeiten seit 2. Mai 2024: Mo.: geschlossen • Di., Mi.: 8.00-13.00 Uhr • Do., Fr.: 8.00-17.00 Uhr • Sa.: 7.00-11.00 Uhr

Agrargenossenschaft
„Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97

www.agrar-pfersdorf-reurieth.de



Landmetzgerei Gleichhamburg

Römhild Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichhamburg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

Qualität direkt vom Erzeuger • kontrollierte Produktion

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 14.05. bis 18.05. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Schulterbraten vom Schwein 100 g **0,85 €**
Schnitzel vom Schwein 100 g **1,09 €**
Aufschnitt gemischt 100 g **1,39 €**
Gebratene Bratwürste, vakuumiert
.....Stück **1,50 €**

Knaller der Woche:

Bierschinken, (390 g)..... Dose **5,00 €**

Laden: Mo.: Ruhetag, Di.: 8 - 16 Uhr, Mi.: 8 - 13 Uhr, Do. u. Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 7 - 10.30 Uhr

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Wir machen Betriebsurlaub
vom 07.05.2024 bis 11.05.2024.
Am 14.05.2024 haben wir wieder für Sie geöffnet!



Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon:
(03 68 75)
6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 14.05. bis 18.05.2024

• **Sauerbraten** 100g **1,42 €**
• **Hackfleisch** 100g **0,85 €**
• **Hausm. Rotwurst** 100g **1,21 €**
• **Wiener** 100g **1,25 €**

Mittwoch in Streufdorf,
Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst.

Suchen ab sofort
Auszubildenden
im Fleischerhandwerk.



Angebot vom 08.05. bis 18.05.24

Schnitzfleisch ..100g **0,89 €**
Kassler Rippchen ..100g **0,59 €**
Grobe Mettwurst 100g **0,99 €**
Grobe Leberwurst 100g **1,29 €**
Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten
Montag & Dienstag: Ruhetag
Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Do. & Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Angebot der Woche

06.05. - 11.05.2024

FLEISCH
Krustenbraten 100g **0,79 €**
Rinderschmorbraten 100g **1,35 €**
Haussalami portioniert 100g **1,75 €**

AB AN DEN GRILL
Rückensteaks mariniert 100g **1,09 €**
Bauchscheiben 100g **1,05 €**
68er Grillbratwurst 100g **1,09 €**

EMPFEHLUNG DER WOCHE
Knacker 100g **1,35 €**
Pferdeklopse im Glas Glas **7,00 €**

FREITAGSKRACHER
Rindergulasch 100g **1,11 €**

Unsere Filialen:
Stammfiliale: Römhild 036948 85727
Norma-Markt: Hildburghausen 03685 404114
Filiale am Lind: Schleusingen 036841 557875

Donerstag

9.

Mai

hagebaumarkt

ZUSAMMEN GEHT DAS.

Männertags-Aktion

Vom 8. Mai bis 11. Mai erhält jeder Kunde ab einem

Einkaufswert von **50,00 Euro**

ein **Geschenk gratis** dazu!

(Nur solange der Vorrat reicht.)



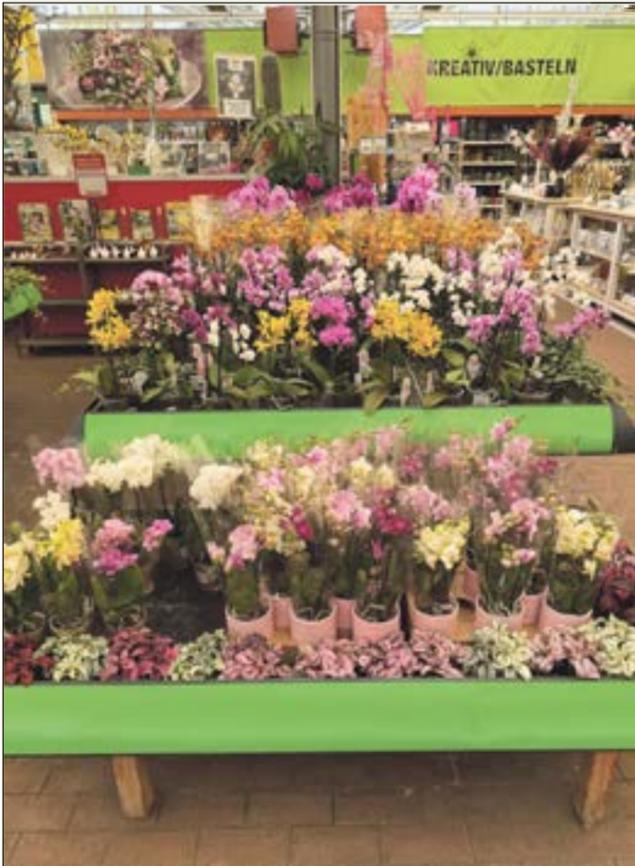
Sonntag

12.

Mai

Am Sonntag ist Muttertag!

ALLES GUTE ZUM
M  *ttertag*
♡



Natürlich halten wir für Sie eine große Auswahl an Sträußen und Geschenken bereit.

Also nicht vergessen: Am Sonntag, 12. Mai 2024, ist Muttertag!

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Lietz-Erlebniswelt und Begegnungskeller in Haubinda:

Pädagogik braucht schöne Räume



Auf dem Foto v.l.: Torsten Herrmann (IHK Südthüringen), Burkhard Werner (Schul- und Internatsleiter Haubinda), Dirk Lindner (stellv. Landrat), Martin Wirth (Altbürger und Unternehmer) und Nico Röder (Elternsprecher Haubinda).

Haubinda. Ein kleiner Erdhaufen, davor zwei Holzplatten in die Erde gesteckt, verbunden mit einem orangefarbenen Band: Ein minimalistischer Aufbau für ein historisches Moment beim Schulfest im Internatsdorf Haubinda am vergangenen Samstag. Schul- und Internatsleiter Burkhard Werner appellierte dabei an die Vorstellungskraft des Publikums und der zahlreichen Ehrengäste. Und der Visionär Werner skizzierte dann in seiner Rede, was hier entstehen soll.

Rein zufällig, versicherte Burkhard Werner, entdeckte man auf dem Gelände des Internatsdorfes einen Gewölbekeller aus dem Jahre 1782. Der Boden zählt zum Treuhand-Vermögen und auf Anfrage von Haubinda beschloss der Gemeinderat Westhausen einstimmig, 780 qm Boden an die Lietz Stiftung zu verkaufen - genau den Bereich, unter dem sich der historische Keller befindet. Geplant ist ein Lietz-Begegnungskeller, ein Raum für Tagungen, Kultur oder Workshops.

Eine kleine Bühne soll die Möglichkeit für Podium und Kleinkunst bieten.

Da das Oberflächenwasser Gift für den darunterliegenden Keller ist, soll ein Gebäude mit den Maßen 20 x 10 Meter, mit einfacher Architektur, zum Schutz auf dem erworbenen Grundstück erbaut werden. Ein Raum soll genutzt werden, um an den Internatsgründer Hermann Lietz zu erinnern. „125 Jahre Lietz wollen wir nicht nur verwalten, sondern auch im Sinne des Gründers weiterentwickeln. Dazu gehört auch Erinnerung an Traditionen“, so Burkhard Werner. Und Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.

Ein zweiter Raum soll die Möglichkeit bieten, Unterricht in unterschiedlichen Formen zu gestalten. „Pädagogik braucht Räume und die müssen schön sein“, so das Credo von Schulleiter Werner, der mit großer Zuversicht und Energie an das Projekt glaubt, das mit viel Eigeninitia-

tive entwickelt und 2026 eingeweiht werden soll. Um dies umzusetzen ist er auf der Suche nach Partnern und Unterstützern. Mit Dirk Lindner (stellvertretender Landrat), Torsten Herrmann (IHK Südthüringen), Nico Röder (Vorsitzender Elternbeirat) und Unternehmer Martin Wirth hat er bereits einige Mitstreiter hinter sich versammelt, die bei der Einweihung der Baustelle mitgeholfen haben, das Band zum Start des Projektes durchzuschneiden.

Die Bauanfrage ist bereits eingereicht, bestätigte Dirk Lindner und versprach eine schnelle Bearbeitung sowie weitere Unterstützung des Projekts. „Der Landkreis wird sich nicht nur mit der Baugenehmigung engagieren, sondern auch bei Finanzierungsmaßnahmen unterstützen“. Er lobte das Internatsdorf Haubinda für die hohe Sozialkompetenz und die zahlreichen Aktivitäten, die positiv in die Region hineinwirken, die Gemeinde und den Landkreis bereichern. „Hier wird nicht zugeschlossen, die Tür ist immer offen für die Region“, lobte Lindner.

Auch IHK-Präsident Torsten Herrmann ist von der Bildungseinrichtung Haubinda überzeugt. Und er hat dabei Informationen und Erfahrungen aus erster Hand. „Meine Tochter geht in Haubinda zur Schule und ist begeistert. Die Lehrer kommen in die Klasse und lachen, knallen keine Bücher auf den Tisch und es herrscht eine angenehme Atmosphäre, schilderte meine Tochter überrascht ihre ersten Eindrücke“, erinnert sich Herrmann. Er sieht zahlreiche Vorteile gegenüber dem staatlichen Schulsystem und die Schwächen des staatlichen Bildungssystems zeigen sich auch zunehmend in den Ausbildungsbetrieben, so der IHK-Vorsitzende.

Tag der offenen Tür an der Regelschule Heldburg:

50 Jahre Regelschule Heldburg



Reges Treiben herrschte auf dem Gelände der Regelschule Heldburg am Jubiläumstag. Foto: Schule

Heldburg. Feiern heißt nicht nur essen und trinken, feiern heißt wertschätzen, gute Gespräche führen, aufeinander zugehen, Kunst, Kultur und Sport genießen – einfach gemeinsam ein besonderes Ereignis zelebrieren.

Und dieses Ereignis begingen die Lehrer, Schüler mit ihren Eltern, Großeltern und vielen interessierten Besuchern am 20. April 2024 auf dem Schulgelände sowie im Schulgebäude der Regelschule Heldburg anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens.

Neben herzhaften Köstlichkeiten - natürlich auch Kaffee und Kuchen - wurden verschiedene Aktivitäten durch Schüler, Lehrer und Vereine angeboten, die je nach Interesse gut besucht waren.

Die sehr saubere Schule, wie sie durch Besucher wertgeschätzt wurde, war an diesem Wochenende ein Highlight, kann man sie doch als Wahrzeichen der Stadt Heldburg ansehen und für die Bildungs- und Erziehungsarbeit weiterhin viel Erfolg wünschen.

Unser herzliches Dankeschön geht an: alle Eltern, Schüler und Lehrer sowie technisches Personal; den Sportverein Heldburg, Abteilung Jujutsu Heldburg; die Freiwillige Feuerwehr Heldburg; der Tanzclub B.&B. Chilian; das Bastelteam; die Bauhofmitarbeiter; die Firma Elektro Beck aus Heldburg.

Tag der offenen Tür bei der FFW Hellingen



Die Kinder wissen, was man tun muss beim Auffinden einer bewusstlosen Person – die stabile Seitenlage als „Erste Hilfe“-Maßnahme. Foto: Privat

Hellingen. Am 1. Mai 2024 willigen Feuerwehr Hellingen war es wieder soweit, bei der Freifand der Tag der offenen Tür

statt.

Am Nachmittag zeigten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr das bereits Erlernte. Sie kennen die Sitzordnung der einzelnen Trupps im Feuerwehrauto bzw. wissen die Bedeutung der Einsatzgeräte vom Feuerwehrauto und wo diese im Auto zu finden sind. Ebenso wurden die einzelnen Trupps und ihre Aufgaben erläutert. Auch die verschiedenen Knoten und was man tun muss beim Auffinden einer bewusstlosen Person wurden gezeigt.

Die Eltern und Gäste hatten großes Interesse und waren erstaunt, was die Kinder und Jugendliche bereits können. Im Anschluss durften die anwesenden Kinder auf das „brennende“ Haus spritzen.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Zu Besuch im wunderschönen Elsass

Flammkuchenessen & romantische Bähnchenfahrt durch die Weinberge

Inkl. typischen Flammkuchenessen

3 Tage, Busreise

p.P. im DZ ab € **389,-**



IHR REISETERMIN:
09. - 11. August 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 2 x Übernachtung Frühstück im guten 3* Mittelklassehotel in Strasbourg
- ✓ 1 x typisches Flammkuchenessen
- ✓ 1 x Abendessen in einem Restaurant
- ✓ Stadtführung Strasbourg
- ✓ Mini-Zugfahrt durch die Weinberge mit Weinprobe
- ✓ Schifffahrt auf der Ill
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO AB:

Im Doppelzimmer	389,-
Einzelzimmer	464,-
Stadtrundgang Colmar	19,-

Was kommt Ihnen zuerst in den Sinn, wenn Sie an das Elsass denken? Blumengeschmückte Fachwerkhäuser, endlose Weinberge oder gastronomische Höhepunkte wie Flammkuchen? Sie besuchen die Städte Colmar und Straßbourg sowie die reizende Weinstraße. Sie erfahren viel interessantes zur Geschichte und Kultur dieser wunderschönen Region.



Alm-Erlebnisse, Berghütten & die Mozartstadt Salzburg

Salzburger Land - Steiermark - Wanderparadiese & eine tolle Schifffahrt

Alle Ausflüge inklusive

5 Tage, Busreise

p.P. im DZ € **699,-**



IHR REISETERMIN:
29. Mai - 02. Juni 2024

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Doppelzimmer Bad oder DU/WC
- ✓ 4 x Übernachtung mit reichhaltigem Frühstück
- ✓ Begrüßungs-Schnapslerl
- ✓ 3 x Abendessen als 3-Gangmenü mit Salatbuffet
- ✓ 1 x Lungauer Spezialitätenabend mit regionalen Schmankerln
- ✓ 1 x Kaffee und Kuchen im Haus Lungau
- ✓ 1 x gemütlicher Musik-Abend im Hotel
- ✓ Aufenthalt am Chiemsee
- ✓ Ausflugsfahrt ins Riedingtal mit Wandermöglichkeit - Reisebegleitung durch den Hotel-Chef
- ✓ Schifffahrt auf dem Wörthersee
- ✓ Ausflug & Besuch der Sonnenalm inkl. Brettljause mit einem Schnapslerl
- ✓ Aufenthalt/Besuch Salzburg
- ✓ Kaffee und Kuchen bei der Anreise
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

Eingebettet zwischen den Radstädter Tauern und den Kärntner Nockbergen liegt die Ferienregion Lungau. Mit seiner Höhenlage, zahlreichen Burgen und Schlössern, sowie der höchsten Anzahl an Sonnenstunden in ganz Österreich, beschert der Lungau seinen Besuchern unvergesslich schöne Urlaubstage. Und er ist ein ideales Ausgangsziel für die nahegelegenen Ausflugs-Höhepunkte mit Wandermöglichkeit!



IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:

Im Doppelzimmer	699,-
Doppelzimmer zur Alleinbenutzung	150,-

Hinweise: Buszustiege: Burgpreppach, Coburg und Meiningen. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bildrechte: stock.adobe.com: Alexi Tauzin, adisa, emmi, Günter Menzl; Tourismusverband Mauterndorf

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Reinhard Jacob - Kandidat zur Kreistagswahl stellt sich vor:

Für Durchblick im neuen Kreistag

Anzeige: Hildburghausen. Vielen ist Reinhard Jacob noch als Geschäftsführer des Eisfelder Optikunternehmens DOCTERoptik, später Analytik Jena und Noblex bekannt. Heute ist der 69-jährige Unternehmer auf kommunaler Ebene aktiv und engagiert sich ehrenamtlich im Kreistag Hildburghausen.

„Ich denke, Politik sollte von Menschen gemacht werden, die mitten im Leben stehen. Menschen, die ihre Heimat kennen, gut vernetzt sind und kluge Entscheidungen treffen können“, so Jacob.

„Meine beiden Söhne sind längst aus dem Haus und meine liebe Ehefrau erlaubt mir die ‚Freiheit‘, in Politik und Gesellschaft bürgerschaftlich aktiv zu sein“, schmunzelt Jacob.

„Es macht mir Freude, mich für meine Heimat einzubringen und Anteil daran zu haben, die Weichen für unseren schönen Landkreis weiter auf Zukunft zu stellen.“ Der Fehrenbacher ist genau hier im Thüringer Wald geboren. Aufgewachsen ist er in der Schneidemühle und Tischlerwerkstatt seines Vaters und Großvaters, mitten im Dorf.

In Schleusingen hat er das Abitur abgelegt, in Ilmenau studiert und sein Berufsleben in Jena und Eisfeld begonnen und an diesen beiden Industriestandorten weiter gestaltet. „Ich habe – wie so viele in Südthüringen – in den letzten Jahrzehnten hautnah erleben können, was unseren Menschen und der Region nutzt und was man hätte besser machen müssen.“

Deshalb engagiere ich mich im Kreistag. Hier will ich mich gern weiter dafür einsetzen, unseren Landkreis lebenswert zu gestalten, die besten Zukunftsperspektiven zu finden: Unser Landkreis soll noch attraktiver für junge Leute werden. Für Eltern mit ihren Kindern wollen wir gute Ent-

wicklungschancen bieten und für Senioren soll unser Landkreis bis ins hohe Alter lebenswert sein.

Das sind meine Ziele, dafür will

ich arbeiten - dafür trete ich an“, so Jacob. Seit 2014 gehört er dem Regionalparlament, dem Kreistag, an. Jacob war zunächst als parteiloser Kandidat auf der Liste der CDU, wurde später Mitglied der Christ-

eine klare Richtung, im Großen wie im Kleinen. Nur so wissen Wählerinnen und Wähler, was sie erwarten können“, ist Jacob überzeugt. In der Kreispolitik gehe es vor allem darum, die mitunter engen Spielräume zu nutzen, die Landes- und Bundespolitik für das Parlament der Ehrenamtlichen zulassen.

Neben dem Beruf etwas für die Gemeinschaft zu tun, ist Reinhard Jacob ein Anliegen. Seit vielen Jahren ist er im Hildburghäuser Bildungszentrum aktiv. Er gehört zu den Initiatoren und Gründungsvätern des Metallausbildungszentrums in Eisfeld. Um jungen Menschen eine gute Perspektive in der Region zu geben, engagiert er sich über die Kreisgrenzen hinaus als Vorstand im Ausbildungsverband Sonneberg-Hildburghausen. Die wirtschaftliche Stärke der Region zu erhalten, liegt Jacob besonders am Herzen. Als Vorsitzender des Industrie- und Außenwirtschaftsausschusses der IHK Südthüringen und Vorsitzender des Regionalausschusses Hildburghausen macht er sich für den Landkreis als Wirtschaftsstandort stark. Als Vorsitzender des Gesundheitsausschusses sieht Jacob große Aufgaben auf den Landkreis zukommen, die es vorausschauend zu gestalten gäbe: „Wir brauchen weiterhin eine gute Gesundheitsversorgung in unserem Landkreis. Da spreche ich von Praxen und Facharztterminen und natürlich auch von unserem Krankenhaus in Hildburghausen.“

Reinhard Jacob
CDU - Listenplatz 13



CDU

REINHARD JACOB
Kandidat zur Kreistagswahl

26. MAI ~~☒~~ ~~☒~~ ~~☒~~

Liste 3 - CDU, Listenplatz 13

ich arbeiten - dafür trete ich an“, demokraten. „Die Menschen wollen wissen woran sie sind, Politik und Politiker brauchen

Landratskandidatin Kristin Obst stellt sich vor:

Parteiübergreifend zusammenarbeiten



**UNSER LANDKREIS
UNSERE ZUKUNFT**

**26
MAI**

**LANDRATSWAHL
KRISTIN OBST
PARTEILOS - UNABHÄNGIG**

Anzeige: Hildburghausen. Am 26. Mai 2024 finden Kommunalwahlen statt. Unterwegs im Landkreis kommt immer mal wieder die Frage auf, wer alles als Nachfolger von Landrat Thomas Müller kandidiert, respektive zur Landratswahl antritt. Auf dem Wahlzettel stehen vier Kandidaten in folgender Reihenfolge zur Wahl:

1. Dirk Lindner (CDU)
2. Sven Gregor (Freie Wähler)

3. Tommy Frenck (BZH)
4. Kristin Obst

Da ich parteilos kandidiere, stehe ich auf dem Wahlvorschlag an 4. Stelle. Mein Ziel ist es, mit dem neu zu wählenden Kreistag parteiübergreifend zusammenzuarbeiten. Hierfür bitte ich um Ihre Unterstützung und bitte Sie, Ihr Kreuz zur Landratswahl bei mir zu machen.

Herzliche Grüße
Kristin Obst

Die Freien Wähler Schleusegrund:

Ein starkes Team zur Kommunalwahl

Anzeige: Schleusegrund. Die Wählergemeinschaft „Freie Wähler Schleusegrund“ (FWS) ist derzeit mit 9+1 Sitzen die größte Fraktion im Schleusegrunder Gemeinderat. Bei 14 Gemeinderäten plus Bürgermeister (+1) macht dies eine Zwei-Drittel Mehrheit in Bezug auf die Sitzverteilung aus.

Die Freien Wähler Schleusegrund stehen seither für eine stabile und bürgernahe Kommunalpolitik in allen Ortsteilen der Gemeinde Schleusegrund.

Auf Grund der bevorstehenden Kommunalwahl am Sonntag, dem 26. Mai 2024 führten die Freien Wähler Schleusegrund bereits am Donnerstag, dem 21. März ihre Aufstellungsversammlung durch. Da in der Gemeinde Schleusegrund an diesem Wahlsonntag nicht nur der Gemeinderat, sondern auch der ehrenamtliche Bürgermeister gewählt werden soll, wurden die Mitglieder der Freien Wähler Schleusegrund bereits mit der Einladung zur Versammlung über die umfangreiche Tagesordnung informiert. 35 Mitglieder folgten der Einladung.

Bürgermeister Heiko Schilling (FWS) als auch die anwesenden Gemeinderatsmitglieder der Freien Wähler Schleusegrund begrüßten alle anwesenden Mitglieder recht herzlich. Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Schleusegrund, Bernd Heß, übernahm die Versammlungsleitung und führte souverän durch den Abend. Nach ein paar einführenden Worten zur Arbeit des Gemeinderates und zur bevorstehenden Wahl sowie der darauffolgenden Wahl der Wahlkommission wurde die Reihenfolge der Liste zur Gemeinderatswahl

gemeinsam abgestimmt. In geheimer Wahl wurden nachgehend alle 22 auf der Liste befindlichen Mitglieder zur Gemeinderatswahl und deren Listenplätze bestätigt. Die Listenplätze sind wie folgt besetzt:

1. Heiko Schilling
2. Carina Hofmann
3. Bernd Heß
4. Marko Knoth
5. Martin Ehrhardt
6. Sven Wanderer
7. Marco Petermann
8. Normen Blaurock
9. Silke Sonnefeld
10. Anna Eger
11. Stephan Pahlhas
12. Jörg Otto
13. Marco Meißner
14. Cornelia Geisenhainer
15. Mike Sittig
16. Hannes Gehring
17. Julia Eger
18. Lisa Witter
19. Steve Rose
20. Christian Heyder
21. Mark-André Möhring
22. Marco Hornawsky

Nach der Wahl der Gemeinderatsliste folgte die Wahl des Kandidaten für das Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters. Heiko Schilling wurde als einziger Kandidat für dieses Amt aus der Mitte der Versammlung vorgeschlagen. In geheimer Wahl wurde Schilling anschließend einstimmig bestätigt. Er bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an. Nach Abschluss der Wahlhandlungen übernahm Bernd Heß nochmals das Wort. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme als auch bei der Wahlkommission und allen für das Wahlprozedere notwendigen Mitgliedern, welche diese durchaus wichtigen Aufgaben an diesem Abend übernommen hatten.



STADTRATSWAHL HILDBURGHAUSEN

26. MAI

Kandidaten und Listenplätze:

1. Holger Obst, 53 J., Bankbetriebswirt
2. Elvira Zöller, 67 J., Dipl. Ing.
3. Alexander Hopf, 45 J., Bankkaufmann
4. Udo Schneider, 66 J., Med. Bademeister
5. Roberto Geiger, 64 J., Betreuungskraft
6. Rene Blechschmidt, 53 J., Fastenkursleiter
7. Silvio Kernchen, 53 J., KFZ-Mechaniker

- **Keine Mehrbelastung unserer Bürgerinnen und Bürger**
- Keine Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer
- **Sicherung und Ausbau der Gesundheitsversorgung**
- **Verbesserung Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt**
- **Finanzielle Stärkung unserer Orts- und Stadtteile**
- **Schaffung einer Begegnungsstätte für unsere Senioren**
- **Erhöhung Verkehrssicherheit**
- Errichtung von Ampelanlagen an Gefahrenstellen
- Geschwindigkeitsbegrenzungen
- **Stärkung und Unterstützung von Handel, Handwerk und Gewerbetreibenden**
- **Effiziente und bürgernahe Verwaltung schaffen**
- **Unterstützung unserer Vereine**
- **Bau bzw. Erweiterung von Spielplätzen**
- **Förderung unserer Jugend**
- **Solide Finanzen, um Großprojekte umzusetzen**
- Stadionsanierung
- Straßen- und Gehwegbau
- **Stärkung unserer Feuerwehr**
- **Ausbau Radwegenetz**

Liste 8:

Heimat Stadt Leben

Der Leser hat das Wort!

Zöllner: „Rumm ist ein Sexist“

Leserbrief. Ein offenes und kreatives Gespräch sollte stattfinden, um einmal Dinge anzusprechen, weshalb das Verhältnis zwischen mir und Teilen des Kreisvorstandes derart abgekühlt ist. Wertneutral sollte erörtert werden, ob ich nochmals Politik für die LINKEN machen möchte bzw. wie ich helfen könnte, um die müde und desaströse Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren. Ich bin wirklich mit der Absicht in das Treffen gegangen, mich für einige Dinge, die ich im Nachgang anders machen würde, zu entschuldigen und dachte umgekehrt auch.

Großspurig wurde ich vom amtierenden Kreisvorsitzenden zu einem Austausch „eingeladen“, wobei ein konstruktiver Dialog durch Mitteilungen der „ONE-Woman“-Linken vorab im Kreisvorstand, Katrin Reinhardt, nicht gewünscht war. „Ich werde dafür sorgen, dass er (Herr Rumm) in keinem Kreisverband der LINKEN mehr aufgenommen wird“ (will ich das?) oder mich in Foren denunzierte: „Er ist und bleibt ein Sexist, Rassist und Stänkerer“, so ihre martialischen und wichtigeren Worte. Dies zeigt ihren Charakter und verdeutlicht den Umgang der LINKEN untereinander. Kurz vor und nach dem „Gespräch“ war sie anwesend, um ihren Statthalter (Zöllner) zu instruieren und von ihm unterrichtet zu werden. Meinem Wunsch, dem Gespräch gemeinsam mit Herrn Juhrsch beizuwohnen, wurde nicht entsprochen. Ihr geht es nicht (mehr) um die Sache, sondern nur um ihre eigenen Empfindlichkeiten. Sie sieht sich gern in der Opferrolle, welche sie genüsslich auskostet.

Wie dreist und hinterlistig muss man sein, eine Unterhaltung anzubieten, wenn die Entscheidung gegen eine Zusammenarbeit bereits am Vortag gefallen ist bzw. im Vorfeld Stimmung gegen mich gemacht wurde. Bei dieser öffentlichen Abstimmung fiel das Votum gegen mich knapper aus als gedacht. Wie wäre es bei einer geheimen gewesen? Ich weiß, dass Genossen gebrandmarkt werden, die Kontakt mit mir suchen. „Ich kann Ihnen (einigen Genossen) den Umgang mit Dir nicht verbieten, doch schaue ich genau drauf, was erzählt wird.“ so die Aussage des Kreisvorsitzenden. „Maulkorb“, Zensur, Redeverbot! Abstimmungen nur dann, wenn man sich sicher ist, die Mehrheit zu bekommen. Es wird Stimmung gegen mich gemacht, es fallen Genossen ein Urteil über einen, die sich noch nie mit mir unterhalten haben. Man fällt vom Glauben ab, dass die Postkommunisten und selbsternannten „Anwälte der Unterdrückten“ Praktiken anwenden, welche ihre Väter und Großväter in den Kaderschmieden der SED lernten und der Kreisgeschäftsführer und ehemalige Parteisekretär auch angewendete.

Diese Scheinheiligkeit der Kreis-Linken und ihre Deutungshoheit über Moral und Werte haben nicht nur mich bewegt, lieber Politik gegen sie als mit ihnen zu machen. Ich weiß, dass viele Genossen liebäugeln, in andere Kreisverbände zu gehen oder die Partei ganz zu verlassen. „Ich weiß nicht, ob ich im Kreisverband in Hildburghausen Politik machen möchte, wenn ich die Zustände dort sehe“, war die Aussage eines Mitglieds des Landesvorstandes bei diesem Treffen.

Die Art und Weise, wie mit Kritik umgegangen wird, erinnert einen sehr an alte Zeiten. Kritik von mir an der Aufgabe von Friedensidealen, an Hilfsangebote für Bedürftige, an mehr ehrenamtlichem Engagement wird als „Dreck“ werfen angesehen. „In

deinen Leserbriefen in der ‚Südthüringer Rundschau‘ wirfst du mit Dreck auf uns“, so der neue „starke“ Mann der Hibu-Linken. Weiter: „Katrin (Reinhardt) hat 300 Anträge für sozial Schwache für Energiekosten-Hilfe beantragt.“ Toll, klasse, beachtlich. Ist das die Kümmerer-Partei, die mit Weitsicht Politik für die „kleinen Leute“ macht? Nachhaltig und ständig sollte sich gekümmert werden – nicht nur ab und an und das auch nur, um etwas vorweisen zu können.

Wo sind Hilfsangebote in Senioren- oder Pflegeheimen, Lesepatenschaften für Kinder mit Leseschwächen, gemeinsame Projekte mit Schulen, um die Wichtigkeit, sich mit Politik zu beschäftigen, Heranwachsenden zu verdeutlichen. Was ist mit dem Agathe-Projekt, um gegen die Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken? Warum sind sie nicht Vorreiter bei einem Projekt wie die „ergänzende und unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB), welche Menschen mit (drohenden) Behinderungen, aber auch deren Angehörige, kostenlos zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe unterstützt bzw. diese an Organisationen vermittelt.

Es gibt genügend Möglichkeiten, um zu helfen. Man muss nur wollen und Hilfe bei der Umsetzung annehmen. Wie arrogant ist ein Herr Zöllner – „mach dir mal keine Sorgen, das ist alles geplant“, war seine Antwort als ich ihm dies vorschlug. Ich halte dagegen, dass nichts passiert. Es fehlt das KNOW-HOW und es mangelt vor allem an Personen, die nicht nur ALLES in der Theorie meinen zu können – sondern auch Willens sind, Dinge umzusetzen! Das ist das größte Problem unserer neuen Politikergeneration und im Kreis stehen stellvertretend die Namen Zöllner und Reinhardt für sie.

Die „Verjüngung“ bei den LINKEN in HIBU ist richtig – jedoch geht sie auf Kosten der Erfahrung und des Wissens, welche Probleme es vor Ort in einer Kommune gibt. Dieser Generation fehlt es vor allem an Respekt und Wertschätzung gegenüber Lebensleistungen der älteren Menschen. Weiter vermisste ich praktische Politik für und mit Bürgern. Es gibt bei den LINKEN keine Info-Veranstaltungen über relevante Themen wie Pflegeberatung, Gespräche über Demenzberatungen, Mobilitätshilfen, Sorgentelefone, Bürgergeld-Beratung oder Hilfen zum Ausfüllen von Anträgen, wie etwa im Kyffhäuser-Kreis beispielhaft durch die ehemalige Bundestagsabgeordnete Kersten Steinke vorgelebt wird. Die LINKE hilft – sollte nicht nur auf Homepages zu lesen sein – sondern aufgezeigt, beworben und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wenn man sich schon dem „Jugendwahn“ hingibt, sollten auch Ideen bzw. Lösungsansätze nach besserer Jugendpolitik gesucht werden. Wie kann dem Geburtenrückgang entgegengewirkt werden. Es ist dringend erforderlich, dass die Geburtenrate steigt und dass man schaut, wie können Familien unterstützt werden, dass sie Kinderwünsche umsetzen. Der Kinderwunsch liegt im Durchschnitt bei zwei Kindern pro Frau. Das heißt: Viele setzen ihre Wünsche nicht um und das ist ein großes gesellschaftliches Problem und führt zur Überalterung.

Alles Politikfelder, bei denen ich die LINKEN für am Geeignetesten halte oder muss ich sagen, hielt. Das dauernde Gezänke um Randgruppen und Nebensächlichkeiten nervt nur noch. Auf meine Frage, weshalb eine Zu-

sammenarbeit nicht mehr möglich sei, wurde mir als Grund genannt: „Man müsse die Frauen bei den LINKEN vor mir schützen, denn ich sei ein Sexist und ich werfe nur mit Dreck auf die Partei.“ Ja – ich bin ein „Sexist“, denn ich stehe dazu, hetero zu sein und auch mal einer Frau ein Kompliment zu machen. Der Vorstand der LINKEN meint, weil ich sage: „Diese Frau sieht hübsch aus, sie ist toll gekleidet und elegant“, wäre dies sexistisch, weil ich eine Frau nur auf das Aussehen reduziere und nicht auf ihre Taten oder ihre Arbeit eingehe. Wie könnte ich auch, wenn ich sie nur beim Vorbeilaufen sehe.

Lieber Herr Zöllner – merken Sie eigentlich, wie lächerlich Sie sich machen? Charme, Sympathie und ein Hauch von Leichtigkeit sollte versprüht werden, um Freude an Politik und am Gestalten empathisch „rüberbringen“ zu können. Ich vermisste die Zeit, als mal ein Spruch zur Auflockerung und Entkrampfung beitrug. Heute haben viele das Gefühl, sich bei jedem Wort der Gefahr auszusetzen, entweder ein Sexist, Rassist oder Macho zu sein. Die LINKEN fordern ständig Toleranz gegenüber Randgruppen und Andersdenkenden ein, machen die Minderheit zur Mehrheit, beschäftigen sich mit Gendersprache, statt sich mit Themen für bessere Lebensqualitäten auseinanderzusetzen oder kommunizieren es falsch.

Ein Herr Zöllner macht den selben Fehler wie Frau Reinhardt oder sagen wir es anders. Beiden fehlt es an Empathie und die Fähigkeit, sich um die Probleme der Menschen zu kümmern. Es wirkt aufgesetzt, künstlich oder unwirklich. „Ein Mann mit Bodenhaftung und einem klaren Blick für die Realität der Menschen in seiner Region“, so bewirbt er sich um die Stimme der Menschen im Kreis.

Worthülsen und fern jeder Realität ist seine Einschätzung über sich. Das spüren die Menschen und bei den nächsten Kommunalwahlen und Landtagswahlen könnte es ein böses Erwachen für die Hildburghäuser LINKEN und DIE LINKE geben. Von vielen Bürgern weiß ich, dass in diese Partei, nicht erst durch das Totalversagen linker Politik in Hildburghausen, kein Vertrauen mehr besteht. Ausgrenzung ist größer als Versöhnung und eine kritische Auseinandersetzung mit anderen Meinungen findet nicht mehr statt.

Ich wollte die Hand zur Versöhnung ausstrecken – doch der Stachel der Verletztheit der Protagonisten im Kreis scheint tief zu sitzen. Es tut mir für die Genossen leid, die etwas bewegen möchten, jedoch sich nicht (mehr) trauen, der momentanen Kreis-Führung zu widersprechen. Kritik äußern ist in ihren Augen Dreck werfen. Gewissen Leuten im Kreisvorstand gehe es mehr darum, kritische Parteimitglieder vor offener Gruppe massiv anzugreifen, als nach Lösungen für ein gemeinsames Miteinander zu suchen.

Hans-Jürgen Rumm
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)



SPD-Politiker beim Plakate aufhängen geschlagen

Leserbrief. Egal was für eine Partei da tätig ist, aber körperliche Angriffe sowie Beschädigungen von Eigentum der Parteimitglieder sind das Letzte. Man muss auch eine andere Meinung zulassen. Auch AfD-Büros oder Privathäuser von Politikern wurden schon beschädigt oder verwüstet.

Der ganze Frust vieler Leute in Deutschland führt bei manchen einfach zu Gewalt. Es tut sich nichts zum Besseren in Deutschland. Nur leere Versprechungen. Eine wie Frau Baerbock ist nur noch in der Welt unterwegs, oft ohne Sinn. Bezahlen darf dies der Steuerzahler. Warum lädt sie sich nicht mal bei Herrn Putin ein, um

endlich den sinnlosen Krieg zu beenden. Aber lieber der Ukraine noch mehr Waffen versprechen auf Kosten der Allgemeinheit. Wir haben die schlechteste Regierung aller Zeiten. Leider wollen dies viele im Volk immer noch nicht wahrhaben.

Michael Rösler-Fischer
Haßfurt

Damit das mal klar ist...

Leserbrief. Frage: Dürfen wir Deutschländer überhaupt noch unsere eigene deutsche Sprache sprechen angesichts dieses Zirkuses um Björn Höcke?

Oder sind wir nun nach dem Willen dieser Grünlinge und SPD-Vaterlandsverräter dieses heutigen deutschen Reststaates das 51. Mitgliedsland der USA?

Ich sage euch eins: Ein jegliches grünes Blatt vergilbt und wird braun!

Das Deutsche Volk aber, der Deutsche Staat, bleibt! Thüringen ist das „Grüne Herz Deutschlands“ und so sollte auch seine Flagge sein.

„Mitteldeutschland“ ist längst nicht mehr Mitteldeutschland, das könnt ihr „Wessis“ vergessen. Hessen und Thüringen sind das heutige „Mitteldeutschland“.

Wer's anders sieht, der muß wohl ein Gesicht wie eine Flunder haben.

Aber: ich war deutsch, bin deutsch und glaube nicht, dass ich allein bin hier in unserem „Rest-Deutschland“!

Deutschland ist zwar heute nur noch 365.000 km² groß, aber doch immerhin der „Kern“ eines einst großen Landes und in meinem Personalausweis steht: DEUTSCH!

Damit das mal klar ist.

Wolfgang Braun
Schmeheim

Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen

- Sozialismus macht's möglich -

Leserbrief. Heute leben wir in der Diktatur der Monopole, vor allem der internationalen Übermonopole. Die zwingt der Menschheit ihre Produktions- und Konsumtionsweise auf, die Mensch und Natur zerstört.

Die Beseitigung von Ausbeutung und Unterdrückung der arbeitenden Menschen ist im Interesse der ganz großen Mehrheit der Gesellschaft. Wer Sozialismus einführen will, muss aber erstmal die Macht erobern.

Die Illusion eines friedlichen Weges hat 1965 in Indonesien oder 1973 in Chile Hunderttausenden das Leben gekostet, als sie von reaktionärer Soldateska ermordet wurden. Erst durch den Sturz der kapitalistischen

Herrschaft und den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung werden alle Formen der Ausbeutung und Unterdrückung der Werktätigen abgeschafft. Der Kapitalismus ist nicht reformierbar! Die marxistisch-leninistische Partei (MLPD) führt die Entfaltung der Verantwortung und Initiative der Massen beim Aufbau des Sozialismus - Installation einer Diktatur des Proletariats - hierbei handelt es sich nicht um eine Parteien-Diktatur. Diktatur des Proletariats ist erstmals die Minderheit über die Mehrheit. Das ist echte Demokratie!

Übriges... was sagte Albert Einstein (deutscher Physiker) dazu: „Dem Studenten wird ein über-

triebene Konkurrenzstreben eingetrichtert, er wird dazu ausgebildet, raffgierigen Erfolg als Vorbereitung auf seine künftige Karriere anzusehen. Ich bin davon überzeugt, das es nur einen Weg gibt, dieses Übel loszuwerden, nämlich den, ein sozialistisches Wirtschaftssystem zu etablieren, begleitet von einem Bildungssystem, das sich an sozialen Zielsetzungen orientiert.“

Alfred Hofmann

Eisfeld
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

BUNTES SPEKTRUM

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Eltern/Angehörige von autistischen Kindern

Auch wenn viele Eltern und Angehörige Hilfen und Informationen erhalten, hat der Austausch mit anderen Familien einen besonderen Wert, denn der „Lebensweg Autismus“ ist nicht immer geübet, gerade und leicht.

Die Möglichkeit zu schaffen, sich mit anderen Familien zu vernetzen und auszutauschen, ist uns deshalb ein großes Anliegen. Daher möchten wir eine Selbsthilfegruppe für Eltern/Angehörige von autistischen Kindern – egal ob minderjährig oder erwachsen – für den Raum Hildburghausen gründen.

Gemeinsam können wir uns in unserer Aufgabe ermutigen, von den Erfahrungen der anderen profitieren, aber auch Erfahrungen weitergeben und ein Gemeinschaftsgefühl erzeugen. Künftige Themen könnten zum Beispiel sein: Alltagsbewältigung, schulische Herausforderungen, Selbstfürsorge der Eltern/Angehörigen, soziale Kontakte und Freizeitaktivitäten.

Da sich die Gruppe in der Gründungsphase befindet und noch kein fester Trefftermin feststeht, bitten wir alle Interessierten, sich an folgende Ansprechpartnerin zu wenden:

Lisa-Marie Lehr
☎ 0151/70038316
✉ buntesspektrum@gmx.de

„Jede einzelne Person hat ihren eigenen Farbton und wird gebraucht, um den Regenbogen zu vervollständigen.“

Stuart Duncan

Der Leser hat das Wort!

Masserberger Gemeindegeschichten:

„Licht und Schatten!“

Leserbrief. In der Vergangenheit habe ich in einem anderen Zusammenhang schon einmal erwähnt, dass wir in einer Zeit der Zweiheit, auch Dualismus oder Polarität genannt, leben. Zum Beispiel stehen sich Glück und Unglück gegenüber. Am besten erleben wir das an uns selber. Wir atmen ein und atmen aus, usw.! Keines kann jeweils alleine existieren. So gibt es Licht und Schatten, wie im richtigen Leben, auch in der Politik.

Eine Einwohnerversammlung unserer Gemeinde fand am 12. April 2024 statt, welche ich eher als Informationsveranstaltung zum Thema „Dorferneuerung“ betrachte, denn auf der Einladung stand genau nur dies. Aber man ist ja großzügig, betrachten wir es einmal als solches, da war es immerhin die dritte (!) Veranstaltung dieser Art seit Amtsbeginn des Bürgermeisters, Herrn Wagner, im Jahre 2015!! Da hatte der Bürgermeister, natürlich pünktlich vor den Wahlen, etwas zu bereits erledigter Projekte zu vermeiden. Er erwähnte hierzu u.a. die Spielplätze, welche in den Ortsteilen bereits ausgebaut wurden. Speziell der Spielplatz in Heubach solle nun auch in Angriff genommen werden. Schau mal einer an, dies wäre zwar der einzige, der noch in Ordnung sei, trotzdem solle er noch ein bisschen attraktiver werden. Nachzulesen in der Tagespresse v.17.04.24. Vielleicht Realsatire pur, denn dazu empfehle ich jedem, sich einmal auf dem Gelände der „Heubacher Höhe“ am Spielplatz umzuschauen...! Naja, für 3 Euro Kurtaxe bekommt der Urlauber u.a. hier etwas zu sehen...! Der Werkstoffhof in Eisfeld ist ordentlicher.

Dann eine weitere Aussage

unseres Gemeindeoberhauptes. Zuvor für mich auch von der Begründung her nachvollziehbar, ist der Ausstieg unserer Gemeinde aus dem Rennsteigticket. Aus der Meinung heraus, dass man lieber etwas kleineres als gar nichts machen sollte, entstand das Touristenticket der Gemeinde. Hiermit kann der Urlauber quer durch unsere Gemeinde kostenlos fahren. Nur muss er aufpassen, wenn er beispielsweise nach Schleusingen zur Bertholdsburg fahren möchte, dass er an der letzten Haltestelle in Einsiedel nicht versehentlich zum Schwarzfahrer wird, da er nachlösen muss. Nun soll auch noch als Ergänzung dazu ein Bürger- u. Touristenbus eingesetzt werden. Na so was aber auch! Warum eigentlich? Wahlwerbung? Mal im Ernst: Wäre es denn nicht sinnvoller, sich über das Landratsamt mit anderen Bürgermeistern darüber zu verständigen, ob auf Kreisebene so ein Vorschlag einbringen könnte. Ich schätze ihn so ein, dass er sich dafür verwenden würde. Im Moment stellt dies touristische Kleinstaaterei dar. Manchmal ist eben weniger doch mehr.

Dann erschien am 24.04.24 in der Tagespresse zum Thema, dass Masserberg Kurort bleiben möchte, eine weitere Aussage von unserem Bürgermeister, dass er stolz darauf sei, dass es in jedem Ortsteil unserer Gemeinde Einrichtungen mit zentralem Charakter gäbe. Na da hör mal einer hin. Allerdings ist mit dem Kindergarten in Fehrenbach das Gegenteil eingetreten! Was sagt man denn dazu? Eine ca. 100-jährige Tradition wurde nun vor kurzem leider beendet. Sicher komme ich,

jetzt hier aus Platzgründen nicht machbar, zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal darauf zurück. Was gibt es denn nun noch in unserem Ortsteil Fehrenbach? Wie definiert denn der Bürgermeister von sich aus überhaupt den „zentralen Charakter“ einer Einrichtung (lt. Tagespresse v. 24.04.24), welche es angeblich in jedem Ortsteil gäbe? Dann würden wir vielleicht erfahren, welche Einrichtung in Fehrenbach dazugehört! Und welche in dieser Art gibt es in Einsiedel? Die gesamte Gemeinde will sich als heilklimatischer Kurort zertifizieren. Somit kann auch in Fehrenbach wieder eine Kurtaxe erhoben werden. Das fand der GR Herr P.Koch in einer der letzten GR-Sitzungen toll. Die Frage an ihn wäre, wofür die Kurtaxe gut sei. Urlauber reden von schlechter Beschilderung der Wanderwege, von schlechtem Zustand dieser. Was passiert eigentlich mit der Kurtaxe insgesamt, auch bisher? Jedoch in Anbetracht der Tatsache, dass ich bereits seit über zwei Jahren auf Antworten von Fragen an den Bürgermeister warte, habe ich hier auch berechtigt keine Hoffnung, dies zu erfahren.

Ich weiß, dass ich mit meinen Veröffentlichungen nichts groß verändern kann, aber ich will Dinge bekannt machen, welche sonst im Schatten verschwinden würden. Auch zum Nachdenken möchte ich anregen. Demokratie lebt nun einmal u.a. von Widersprüchen. Wer also beispielsweise versucht, den Schatten zu negieren, warum auch immer, der ist auch im Lichte blind.

Wir schreiben heute den 30.04.24, bisher hat sich noch keiner der Kandidaten der „Nationalen Front“ unserer Gemeinde (auch unter dem Begriff

Gemeinderat bekannt) einmal den Fragen der Bürger gestellt. Andernorts sind Vorstellungen der Kandidaten schon über die Presse erfolgt. Es sind viele Fragen offen. So wäre es zum Beispiel interessant zu erfahren, was denn die beiden Gemeinderäte Hopf und Gießler während der letzten Wahlperiode bezüglich ihres ursprünglichen Themas „Abwasser“ getan haben. Was ist gegenwärtig mit dem ABK und wie geht es dazu in Zukunft weiter? Waren sie doch die „Fachleute“. Dies hätte ich doch fast vergessen: Sie hatten doch keine Zeit. Mussten sie doch beispielsweise eine Wiese umpflügen und einen Picknickkorb vorstellen und anderes mehr. Dies am Ende trotz anwesender Politprominenz erfolglos. Hauptsache, man ist zunächst in der Zeitung. Ernsthaft, sind sowohl diese beiden als auch diese BI insgesamt noch wählbar? Sie wühlen jetzt schon in der Motenkiste ihrer BI herum, um einen personellen Restbestand ihrer Organisation reanimieren zu können. Mit scheinbarem Erfolg, denn sie haben sechs Kandidaten aufgestellt, eben in der Hoffnung, zwei durchzubringen. Zugegeben ist dies legal, jedoch, wenn sie sich solcher Strategie bedienen, um sich in den neuen GR zu quälen, dann stehen sie absolut im Schatten. Am Ende muss es der Wähler entscheiden, ob er sich im Laufe der Zeit von den beiden bezüglich der Einlösung ihrer ursprünglichen Wahlversprechen betrogen fühlt.

Bleibt mir die Hoffnung, dass mein Briefkasten nicht wieder mit Flyern vergewaltigt wird, denn besser wäre es, wenn mehr Demokratieverständnis, Transparenz, Bürgernähe, somit Ehrlichkeit als Programm in der Praxis anstehen würde. Im Wesent-



lichen wird wohl alles beim alten bleiben, gemäß Kurt Tucholsky, ich zitiere: „Wenn Wahlen etwas verändern würden, dann wären sie verboten!“ (Zitat Ende).

was andere daraus machen!

Frank Lauenstein
Fehrenbach

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Da war doch noch etwas: Der Bürgermeister war der Meinung, dass vor den Wahlen die Amtsinhaber der angrenzenden Gemeinden kein offenes Ohr für eine Gemeindefusion hätten. Das stimmte zwar auch nicht ganz, jedoch entsprach es wenigstens seiner Wahrheitsmanufaktur. Ich bin mal gespannt, wann und wie er nach den Wahlen dieses Thema angeht! Warten wir es ab, ich lasse mich auch gern positiv überraschen.

Ich bin für all das verantwortlich, was ich kommunikativ von mir gebe, jedoch nicht für das,



Wir tanzen nicht nach eurer Pfeife.



WERTEUNION

**die MAASSEN
PARTEI**



Die Partnerstädte Würselen und Hildburghausen sangen miteinander

Chöre aus beiden Städten trafen sich in Hildburghausen



Der Chor Lucivers aus Würselen Broichweiden.

Foto: Thomas Schmalz

Hildburghausen. Am vergangenen Samstag fand ein gemeinsames Konzert der Chöre der Partnerstädte Würselen und Hildburghausen im Georgensaal statt. Weit über 100 Gäste kamen in den Georgensaal in Hildburghausen, um den musikalischen Klängen der beiden Chöre zu lauschen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Patrick Hammerschmidt wurden Grußworte von Elke Bischhaus (Vereinsvorsitzende der Freundschaftsgesellschaft Hildburghausen-Würse-

len) und von Roger Nießen (Bürgermeister der Stadt Würselen) überbracht. Anlass sind die 700 Jahre Stadtrecht Hildburghausen, 100 Jahre Stadtrecht Würselen und das 30-jährige Jubiläum der Freundschaftsgesellschaften beider Städte.

Ein Gastgeschenk der besonderen Art sorgte für großen Applaus. „Die Stadt Würselen überreicht ihrer Partnerstadt Hildburghausen hiermit einen Steckling der Würselener Pappel – auf dass diese Jung-Pappel auch in Hildburghausen jegliche

Pappel-Altersrekorde knackt“, so die Inschrift der Grußkarte an der Pappel.

Nun war es an der Zeit, dass die Chöre der beiden Partnerstädte ihr Können unter Beweis stellen konnten. Den Anfang machte der Birkenfelder Chor „Klangzeit“ mit einem vielfältigen Repertoire. Im Anschluss präsentierte sich der Chor „Lucivers“ aus Würselen Broichweiden mit seinen musikalischen Stücken. Die Sängerinnen und Sänger wurden vom Publikum mit viel Applaus für deren Darbietungen gewürdigt.

„Ein Genuss für die Seele“, so ein Gast in den mittleren Sitzreihen.

Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Brötchen sowie Getränken nach Wahl kamen die Chöre und das Publikum ins Gespräch und knüpften erste Kontakte für künftige Treffen. „Es ist immer wieder schön, wenn ein Hobby Menschen verbindet und die Begeisterung sowie der Respekt für den Chor der Partnerstadt eine Selbstverständlichkeit sind“, so eine Teilnehmerin zum Abschluss.



Thomas Schmalz Der Birkenfelder Chor „Klangzeit“.

Foto: Thomas Schmalz



Auf dem Foto v.l.n.r.: Josefine Lohmann, Falk Bastigkeit, Elke Bischhaus, Patrick Hammerschmidt, Roger Nießen und Iris Donner-Hermanns.

Foto: Bernd Höhn

Dankeschön sagt die Kinderkirmesgesellschaft Heßberg



Die Kinderkirmesgesellschaft Heßberg und ihre Betreuer in der Funtasy World in Rödentel. Foto: Privat

Heßberg. 13 - 14 Kirmes - ruft es jährlich im September durchs Dorf. Nicht nur die jungen Erwachsenen feiern ausgelassen die traditionelle Kirmes, sondern auch die Kinder.

Mit Katja Fischer und Kathrin Witter studierten die Kinder in den vergangenen Jahren den Einmarsch und die Tänze ein. Jedes Jahr wird vor der Kirmes wochenlang geprobt, damit zur Kirmes alles klappt und die Kinder eine tolle Aufführung darlegen konnten. Wir sind froh, dass sich die beiden mit viel Herzblut dieser Aufgabe angenommen haben und somit die Tradition fortgeführt wurde. Hierfür möchten wir Euch von Herzen DANKE sagen!

Während der Kinderkirmes landet auch der ein oder andere Euro in der Kirmeskasse. Uns Eltern und den Trainerinnen lag es am Herzen, dass die Kinder mit einem unvergesslichen Tag belohnt werden. Ein Besuch in die Funtasy World nach Rödentel war der Wunsch. Leider ist ohne finanzielle Unterstützung ein solcher Ausflug aus der Kirmeskasse der Kinder nicht finanzierbar.

Durch großzügige Spenden wurde der Wunsch nun erfüllt und der Ausflug konnte am 28. April 2024 stattfinden. Trampolin-Springen, Laser-Tag oder Klettern standen auf dem Programm. Die Kinder waren überglücklich und hatten einen super tollen

Tag in der Funtasy World.

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei der Laienspielgruppe Wiesenwichtel (1000 Euro) und der Firma TMP Fenster + Türen GmbH in Hildburghausen (200 Euro) für ihre großzügigen Spenden bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an das Busunternehmen Schmidt Reisen in Merbelsrod und dem netten Busfahrer Thomas. Die Kinder werden diesen Tag noch lange in Erinnerung behalten.

Im Namen aller Eltern und Kinder der Kinderkirmesgesellschaft Heßberg

Museumsfest „Heim(rk)tLiebe“

Kloster Veßra. Das Hennebergische Museum Kloster Veßra, der Südthüringer Bauernverband, der Thüringer Wald Shop und die SÜGEMI (Südthüringer Getreide und Mischfutter GmbH) laden zum Museumsfest „Heim(rk)tLiebe“ ein. Regionaler Genuss, landwirtschaftliche Erzeugnisse und (Kunst-)Handwerk stehen am Sonntag, dem 12. Mai 2024 (Muttertag) in der Zeit von 11 bis 19 Uhr im Fokus des Festes.

Der Regionalmarkt im Museum versteht sich als Begegnungsort zwischen regionalen Erzeu-

gern aus der Landwirtschaft und des regionalen Handwerks mit Kunden von nah und fern. Dabei ist vor allem Schnabulieren gewünscht, egal ob Wurstwaren, frisch Gebackenes oder das berühmte Klosterbier des Hennebergischen Museums.

Lernt das Handwerk von Keramik bis Tischlerei kennen, erfahrt mehr über die landwirtschaftlichen Betriebe in der Region und bestaunt große Maschinen der Landwirtschaft. Natürlich ist auch wieder ein buntes Mitmachprogramm geplant, ob Herzen

aussagen und bemalen, ganz im Sinne des Jahresmottos des Museums Liebe, oder Seile selbst machen, Bogenschießen und vieles mehr.

Insgesamt erwarten die Besuchenden rund 70 Aktionen, Aussteller und Verkäufer aus dem Thüringer Wald, aus dem Werra- und aus der Rhön.

Für musikalische Unterhaltung sorgen ab 11.30 Uhr Ron Wohlfahrt und Freunde, der Blasmusikverein Singerthal und die Zella-Mehliser Alphornbläser.

Das NaturHistorische Museum Schloss Bertholdsburg lädt ein: Internationaler Museumstag

Schleusingen. Der griechische Held Herkules, Sohn des Gottes Zeus und der sterblichen Alkmene, war für seine außergewöhnliche Stärke bekannt.

Als Strafe für seine Missetaten musste er sich zwölf Jahre in den Dienst des Herren von Mykene stellen und zwölf Aufgaben erfüllen. Einige davon, u.a. der Kampf gegen die neunköpfige Hydra,

sind im NaturHistorischen Museum Schloss Bertholdsburg als Wandmalereien dargestellt. Aus diesem Grund wird der Raum

auch „Herkulesaal“ genannt.

Am Internationalen Museumstag haben Sie die Möglichkeit, mit Licht und Schatten etwas Magisches zu vollbringen. Erwecken Sie in unserem Schattentheater die griechische Sagengestalt Herkules wieder zum Leben und bringen Sie einzelne Szenen seiner Taten auf die Leinwand.

Das NaturHistorische Museum Schleusingen lädt alle Interessierten jeweils zur vollen Stunde um 14, 15 und 16 Uhr zu einer kostenlosen Führung in den

Herkulesaal ein, um den dort dargestellten Mythos genauer zu ergründen sowie sich im Schattentheater selbst ausprobieren.

Treffpunkt ist im Foyer des Museums.

Gern können Sie auch alle anderen Ausstellungen besichtigen, hierfür ist der reguläre Eintritt zu entrichten.



SPEZIALITÄTEN AUS SÜDTIROL



NEU IM SORTIMENT!

Tiroler Früchtekuche

GETRÄNKE
STEINERT

PRÄSENTKÖRBE



SÜDTIROL-SHOP.DE

Mail: getraenke-steinert@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN: DI - DO: 15-18 UHR • FR: 9-11.30 UHR UND 14-18 UHR • SA: 9-11.30 UHR

Hauptstraße 10
98666 Schleusegrund OT Bibersschlag
Telefon (036874) 71622
Telefax (036874) 72595

Mobil (0176) 55276161

Lanzenstechen und Gaukelspiel – lebendiges Mittelalter zu Gast in Ohrdruf

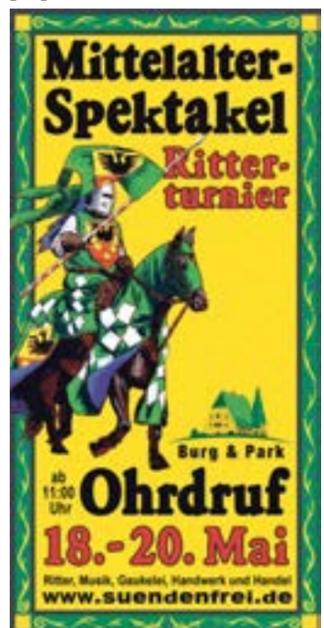


Scharfrichter „Lutz der Enterbte“ mit der „Wasserguillotine“.

Foto: Sündenfrei

Ohrdruf. Am Pfingst- wochenende vom 18. bis 20. Mai öffnen sich die Tore zu Burg und Park in Ohrdruf für ein Ritterturnier hoch zu Ross und einen mittelalterlichen Markt mit umfangreichem kulturellen Begleitprogramm.

Die Turnierbahn ist bestens präpariert. In der Mitte trennt



ein langes, farbiges Geländer die beiden Reitbahnen. Sekunden nach dem Start - Ruf des Herolds galoppieren die Pferde aufeinander zu. Die Ritter im Sattel haben Lanzen im Anschlag und den gegnerischen Schild im Visier. Wenn die Lanze auftrifft, zersplittert sie mit einem lauten Knall. Treffer! Ein Punkt. Drei braucht ein Ritter zum Sieg. Es sei denn, der Gegner fällt vorher vom Pferd. Ein Kampf - Ritter gegen Ritter - wie er schon seit hundert Jahren ausgetragen wird und so auch beim Ritterturnier auf den Wiesen von Burg und Park Ohrdruf zu erleben

sein wird. Mindestens vier Ritter messen täglich in zwei Turnieren ihre Kräfte. Es geht um Ruhm und Ehre und natürlich vor allem darum, die zahlreich erschienenen Gäste gut zu unterhalten. Das gelingt der Showtruppe mit tollen Stunts und frechen Sprüchen. Ein Turnier dauert etwa eine dreiviertel Stunde. Außerhalb dieser Zeit können sich die Zuschauer auf einem bunten Jahrmarkt mit zahlreichen Attraktionen tummeln. Karussell, Schießbahnen und Spielplätze für Kinder, Handwerkerstände

zum Mitmachen für Jedermann, Krämerstände zum Staunen und Kaufen. Ritter demonstrieren ihre Waffen und erklären, wie die fahrenden unter ihnen einst gelebt haben mögen. Neugierige Besucher können in die Schlafzelle schauen: ein Häuschen aus Stoff und Stroh, mit einigen Holzkisten und Stühlen als Mobiliar. Zum Markttreiben rund um die imposante neuzeitliche Burganlage unweit der A4 gehört auch ein familienfreundliches Programm aus Musik und Gaukelei, welches an allen drei Tagen an unterschiedlichen Orten dargeboten wird. Dabei sind die Spielleute „Wohlgemut“ und „Ad Radices“, die Gaukler Lupus und Friedrich und der Puppenspieler Christopher vom Alaunberg. Zudem wird auch Scharfrichter „Lutz der Enterbte“ mit der „Wasserguillotine“ seiner Arbeit nachgehen und „will Spitzbuben aus der Stadt Ohrdruf wegfangen, um sie in ein kaltes, reinigendes Wasser zu werfen.“

Geöffnet ist Pfingst- samstag und Sonntag von 11 bis 22 Uhr und Montag von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt für Turniere, Konzerte und Showprogramme kostet 15 Euro für Erwachsene und 7 Euro für Kinder. Familien zahlen nur für das erste Kind, für alle weiteren ist der Eintritt frei, ebenso für Kinder im Vorschulalter. Gäste in historischer Kleidung erhalten einen Rabatt von 3 Euro. Weitere Einzelheiten sind auf der Homepage des Veranstalters www.suendenfrei.de zu finden.

„Lebendiges Mittelalter“ auf Burg Ohrdruf:

Wir verlosen 3 Familientickets!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlost 3 Familientickets (2 Erwachsene + 2 Kinder) für das Mittelalterspektakel am Pfingst- wochenende auf Burg und Park Ohrdruf..

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem Stichwort „Gaukelspiel“, versehen mit Ihrer Anschrift an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße

17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (bitte komplette Adresse angeben) an: verlosung@suedthue- ringer-rundschau.de und ganz wichtig: das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluss ist Montag, der 13. Mai 2024, 15 Uhr.

Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 15. Mai 2024 veröffentlicht.

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen...!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

„Ein Lied, das in uns klingt“



Chorauftritt in der katholischen Kirche zu Hildburghausen 2023.

Foto: Chor

Hildburghausen. Liebe Mütter und liebe Freunde des Chorgesangs, das Vokalensemble „Cantiamo!“ e. V. Hildburghausen unter Leitung der Diplom- sängerin Nicole Umbreit lädt Sie recht herzlich zu seinem Früh- lingskonzert in die Sankt Leopold Kirche zu Hildburghausen am

Muttertag, dem 12. Mai 2024, um 17 Uhr ein.

Zu diesem besonderen Anlass wird der Chor neben festlichen Liedern auch Frühlings- und Liebeslieder aus Romantik und Moderne singen. Solistische Darbie- tungen von Nicole Umbreit, Sopran, und Sarah Geisler, Mezzo-

sopran, werden unser Programm bereichern. Am Klavier begleitet uns Clemens Thiel.

Seien Sie neugierig auf Titel wie „Festgesang“, „Ein Lied, das in uns klingt“, „Hörst du den Vogel- sang“, „Liebeslied im alten Stil“, „Als ich fortging“, „Can't Help

Falling in Love“, „Frühlingszeit“, „Greensleeves“, „Nabucco“, „Amazing Grace“ und anderen. Wir freuen uns auf Sie!

Uta Renger

1. Vorsitzende des Vokalensembles „Cantiamo!“

Volkssolidarität Themar lädt ein

Themar. Der Ortsverband der Volkssolidarität e.V. Themar lädt die Geburtstags- kinder, ihre Begleitpersonen, Gäste und Interessierte am Mittwoch, dem 15. Mai 2024, um 14 Uhr, zur Geburtstags- feier in den Club „Drei Rosen“ recht herzlich ein und freut sich auf Euer Kommen!

Aus terminlichen Gründen müssen wir auf den 15. Mai 2024 ausweichen.

Der Wonne-Monat Mai wird uns verwöhnen und uns einen schönen Nachmittag besche- ren.

Also, heraus aus dem Haus, kommen Sie zu uns und genie- ßen Sie einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik.

U. Kotschenreuther
Ortsvorsitzende

16. Oldtimertreffen Waldau
11.05.2024
Donnerstag, 09. Mai
*Himmelfahrtstag
*Live Musik am Nachmittag
Freitag, 10. Mai
*Busausflug
Samstag, 11. Mai
*Hauptveranstaltung
*Ausstellung und Präsentation
*Teilflohmarkt
Sonntag, 12. Mai
*Abreise
weitere Informationen:
www.Oldtimerfreunde-Waldau.eu
98633 Waldau, Am Sportplatz

Neuer Termin:

Höfeflohmarkt in Schackendorf

Schackendorf. Auf Grund des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung des Heimatvereins Schackendorf e.V. mit dem geplanten Frühlingfest und dem Höfeflohmarkt im Ortsteil abgesagt. Der Vorstand des Vereins hatte sich frühzeitig dazu entschlossen, und einen neuen Termin gefunden. Der nächste Höfeflohmarkt im Rahmen des Frühlingfestes findet am Samstag, dem 11. Mai 2024, ab 10 Uhr im Ortskern von Schackendorf statt.

Es wird gebeten, die Fahrzeuge an der Milch-Land- GmbH zu parken, und von dort aus den Bummel zu beginnen. Die Gehöfte sind durch Wimpelketten und Luftballons erkennbar und es hängen auch die Lagepläne der einzelnen Gehöfte aus. Es stehen wieder- um einige Plätze für Aussteller

von außerhalb auf der Grün- fläche im Ortskern zur Verfü- gung. Alle Aussteller würden sich freuen, wenn ihre ange- botenen Sachen den Besitzer wechseln.

Der Heimatverein Schacken- dorf versorgt die Schnäppchen- jäger und Besucher des Früh- lingsfestes bereits ab 10 Uhr an der Dorfscheune mit Speis und Trank. Dort erwartet die Besu- cher am Nachmittag ab 15 Uhr das Programm der Kindertanz- gruppe des Vereins im Festzelt an der Dorfscheune und zum Abend lädt dieser zum Tanz für Jung und Alt dorthin ein. Der Eintritt ist frei, und auch die Ju- gendtanzgruppe wird zum Auf- takt am Abend ihr Programm den Besuchern darbieten.

Der Heimatverein Schacken- dorf e.V. freut sich auf seine Gäste.

Praxis für Logopädie & Kognitives Training
Mandy Oesterlein
www.mandy-oesterlein.de
Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!
Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...
• mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
• mit Autismusspektrumsstörungen und Down Syndrom
Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?
Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.
Hildburghäuserstraße 40a
98673 Brünn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

Endlich wieder **BACKHAUSFEST** in **ALBINGSHAUSEN**
am 12. Mai 2024 ab 13:00 Uhr
Zwiebelkuchen
Tatscher, Pizza,
Bratwurst, Brätel,
Kaffee und Kuchen!
Selbstgebräutes!
Ab 14** Uhr spielt die Gompertshäuser Blasmusik!

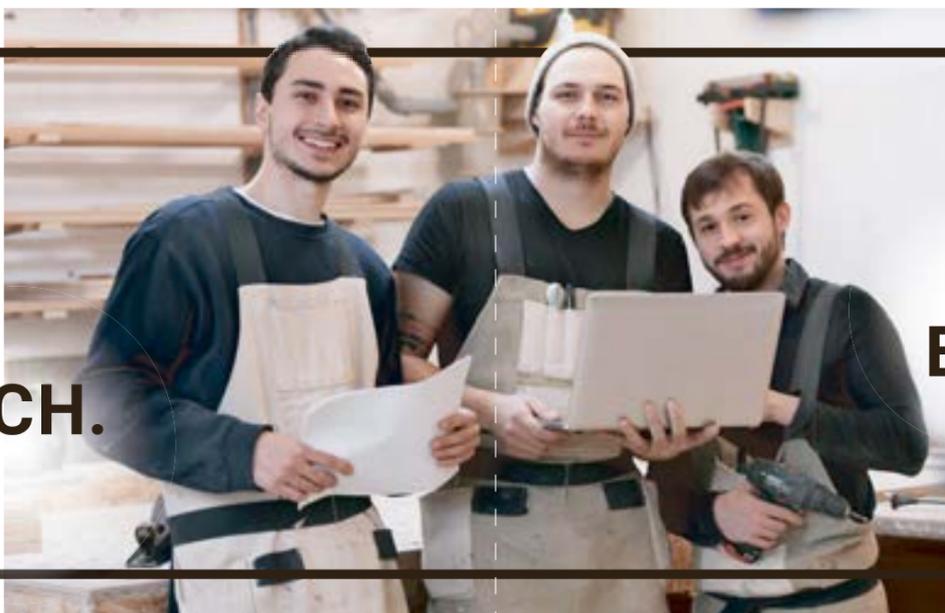
Herzliche Einladung zum **Muttertagskonzert** mit dem **Wederkranz Milz und dem Männerchor Gleichamberg** am **Sonntag, den 12. Mai 2024** um 14:30 Uhr in der **Marienkirche Eishausen**.
Danach laden wir zum gemütlichen **Beisammensein bei Kaffee & Kuchen ein**.
Euer Förderverein Kirche Eishausen e. V.

Themex



BIS JETZT: SEIT 1898 ERFOLGREICH.

Themex prägt den Möbelbau

Direkt freie
Jobs checken:

AB JETZT: ERFOLGREICH MIT DIR.

Themex stellt ein.

Kleinanzeigen

Bekanntschäften

Er, 66/195, NR, naturverbunden, gesellig, f. alles Schöne zu haben, sucht nette Sie f. feste Beziehung. ☎ 0175/5278280.

Immobilien

Haus zum Kauf gesucht, unkompl. Abwicklung, ☎ 0151-51658554.

Garten

Komplette Kleingartenanlage zu kaufen gesucht, ☎ 015253953223.

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 0171/4375061.

Kaufgesuch

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter! Verkaufe kleine Bündel Heu & Stroh 70x40x30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

Heuballen, 70x40x30 zu verkaufen, Lieferung ist möglich, ☎ 03685/401652.

Suche Traktor mit Mähbalken, funktionstüchtig, ☎ 0151/51848445.

Heurundballen Ende 23, 1,75 m Durchm., ungedüngt/unbereinigt, a 30 Euro zu verk., ☎ 09761/5910.

Stellenangebote

Biete Passives Einkommen von zu Hause, ☎ 036781/24897.

Su. zuverl. private Haushaltshilfe f. nette behinderte Frau od. Nachbarschaftshilfe, Std. n. Abspr., gute Bezahlg., ☎ 036875/508453 (AB).

Tiermarkt

Verk. Bienenvölker, ☎ 03685/403768, tgl. 18 bis 20 Uhr.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verkäufe

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 10 % online Rabatt mit dem Code: db151 mit bundesweiter Lieferung, Telefon: 0 3 6 8 5 / 4 0 9 1 4 - 1 5 1
www.dachbleche24-shop.de

Verk. 26er D-Fahrrad Cube, Vertriho, Standuhr, Porzellan u. versch. Dinge w. Haushaltsauflösung, alles in s. g. Zust., Preise VB, ☎. 03685/708518

Vermietung

Hibu, Paterre 3-R-Whg, 80 qm, zentrumsnah, 530 Euro+160 Euro NK, ab sofort, ☎ 0171/2251733.

WIR SUCHEN SIE



Verkaufen ist Ihre Leidenschaft? Dann kommen Sie in unser Team!

Für unser Modegeschäft in Hildburghausen suchen wir ab sofort eine

Verkäuferin

(Voll-/Teilzeit ab 25 Std./Woche).

Bewerbungen an
Südthüringer Rundschau
unter Chiffre: SR19/24

Baumaschinenvermietung

Minibagger
3.5 to.
1.8 to.



Rüttelplatte / Stampfer

SCHELLER-HSC
GmbH & Co. KG
KLANE, FORST, GÄRTEN- UND KIMMUNALTSCHWEI
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Kleinanzeigen

Vermietung

Auengrund OT Oberwind 3 Zi Kü Bad, 85 qm, m. Garten, zu verm., ☎ 01707737218.

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

Jetzt finden
oder inserieren!

Stellenanzeigen

Suchen ab sofort zuverlässiges, versicherungspflichtiges **Reinigungspersonal**

25 Std. wöchentlich, Einsatzort: Schleusingen, Am Sättel
Tariflohn: 13,50,- €/Std.

Bei Interesse:

Tel.: 0171 / 9925959 oder 03685 / 404502
Köhnke Dienstleistungen GmbH
Oberer Kapellenstieg 2c 98646 Hildburghausen

Holzpellets
Holzbriketts • Kaminholz • Anzündholz
infire
ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.
97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
☎ 09761/911015 • www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Stellenanzeigen



hagebaumarkt

ZUSAMMEN GEHT DAS.

HILDBURGHAUSEN
ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Str. 9 • 98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 / 794840

WIR SUCHEN SIE!

Koch / Köchin (m/w/d),

mit Berufserfahrung

für unser Bistro in Voll/Teilzeit

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung zum Koch oder langjährige Berufserfahrung im Bereich Küche / Gastronomie
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Engagement und ein freundliches Auftreten
- Teamorientierung



Unser Angebot:

- die Sicherheit einer bundesweit tätigen Bau- und Heimwerker Fachmarktgruppe
- Mitarbeit in einem sympathischen, motivierten Team
- ein gutes Gehalt und Zusatzleistungen
- sehr gute und familienfreundliche Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:

Kathrin Schmidt / Marktleiter

Bevorzugt per Email: info@hagebau-hildburghausen.de

Südthüringer Rundschau

Impressum:

Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20

E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Suhl:

Elke Thorwirth

Telefon: 0 36 81 - 726 695

Handy: 01 71 - 2 25 17 27

Redaktion: Alfred Emmert

Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150,- €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 80,- € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 45,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:

Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.



Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

KINOPROGRAMM



KNOLL
Für immer bei mir.

KNOLL Tierbestattungen
/KNOLL Bestattungen
Untere Marktstraße 18
98646 Hildburghausen
info@knoll-tierbestattungen.de
www.knoll-tierbestattungen.de

WIR HELFEN SOFORT.
03685 - 700 112

Mitglied im Bundesverband der Tierbestatter e.V.

Bike-Fans aufgepasst:

Neuer Outlet-Bikemarkt in Schleusingen



Blicke in den Outlet-Bikemarkt in der Jägerhausstraße 5 in Schleusingen.

Fotos: Privat

Anzeige: Schleusingen. Ein Outlet-Bikemarkt eröffnet dieser Tage in Schleusingen in der Jägerhausstraße 5 (im alten IKA-Gebäude neben Lidl).

Seit vielen Jahren hält das Leasinggeschäft auch im Fahrradmarkt Einzug. Nur, was geschieht mit geleasteten Rädern, wenn die Verträge auslaufen oder gekündigt werden?

Die Mitarbeiter um Geschäftsführer Michel Koch haben mit der Firma Bikeleasing eine Lösung gefunden. Die zum Teil fast neuen Räder werden gereinigt, technisch geprüft, Verschleißteile ersetzt und dem Markt zu sensationellen Preisen wieder zugeführt.

Es sind Räder aller bekannten als auch weniger bekannten Marken, die in Schleusingen erworben werden können. Räder aller möglichen Typen: Rennräder, Gravelbikes, MTB's, Cityräder, Trekkingräder, aber vor allem E-Bikes mit erstaunlich kurzen Laufleistungen.

Ca. 40 verschiedene Marken können in Schleusingen be-

sichtigt und gekauft werden. Räder bis zu einem Jahr Laufzeit können wieder geleast werden – auch Finanzierungen sind selbstverständlich möglich. Aus einem Bestand von ca. 600 Rädern können sich Kunden ihr Traumbike herausuchen.

Der Bestand wird sich kontinuierlich mit der beständigen Rücklaufquote erhöhen. Mit anderen Worten: es ist für jede Anwendung und jeden Geschmack etwas dabei.

Nehmen Sie sich die Zeit und

besichtigen Sie unser Outlet in Schleusingen!

Wir sind vorerst jeden Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr für Sie da.

Sie können unter der Telefonnummer 0173/2343867 oder per E-Mail an:

michel.koch@miko-montage.de natürlich auch jederzeit einen Termin vereinbaren.

Das Team um Michel Koch freut sich auf Ihren Besuch!



DEKRA rät zu gründlichem Technikcheck:

Saisonstart für Wohnmobil und Wohnwagen

Suhl. Die große Freiheit genießen und sich trotzdem wie zu Hause fühlen – mit Wohnmobil und Wohnwagen kann dieser Spagat funktionieren. Damit unterwegs weder Panne noch Unfall das Erlebnis trüben, gilt es aber, sich gut vorzubereiten. „Wohnmobil oder Wohnanhänger abholen, einpacken und gleich auf große Fahrt gehen, ist nur für die Wenigsten ein sinnvoller Start in den Urlaub“, sagt Max-Paul Egen, DEKRA Niederlassungsleiter in Suhl.

„Nach dem ‚Winterschlaf‘ oder Wintercamping brauchen Wohnmobil und Wohnwagen einen gründlichen Technikcheck, der sie für die nächste Reise fit macht“, sagt der DEKRA Experte. Genau hinschauen heißt es bei Bremsanlage, Reifen und Elektrik, bei Anhängern gehört auch die Verbindung zum Zugfahrzeug dazu. Nicht zu vergessen der Check der Flüssiggasanlage.

Eine häufig unterschätzte Schwachstelle bei Wohnmobilen und Wohnwagen sind die Reifen. Die Kombination aus oftmals langen Standzeiten und hohen Fahrzeuggewichten begünstigt Defekte, besonders bei hohen Beladungen und mangelhaftem Pflegezustand.

Deshalb wichtig: Vor dem Start die Reifen auf Schäden untersuchen, Profiltiefe und Reifentaler prüfen, mit älteren Reifen und im Zweifelsfall besser zur Überprüfung in den Fachbetrieb! Fülldruck nach Herstellerangaben bei kaltem Reifen an die Beladungssituation anpassen. Übrigens: Für Tempo 100-Gespänne dürfen Reifen maximal sechs Jahre alt sein.

Bei Gespannen ist die richtige Abstimmung von Zugfahrzeug

und Wohnwagen wesentlich für sicheres Fahren, darauf sollte man gerade bei Kauf und Anmietung achten. Selbstverständlich muss auch das ausreichend stark motorisierte Zugfahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand sein, die zulässige Anhängelast und Stützlast müssen zum Wohnanhänger passen.

Zu hohe oder falsch verteilte Lasten können bei Wohnmobilen und Wohnwagen-Gespänn leicht zu Instabilitäten führen. Deshalb darf bei keinem der Fahrzeuge die zulässige Gesamtmasse überschritten werden, bei Gespannen gilt das auch für die Gesamtmasse beider Fahrzeuge zusammen. Auch hier sind die zulässigen Stütz- und Anhängelasten zu beachten. Bei Überschreitungen drohen Bußgelder.

Zudem muss das Gepäck überlegt verstaut werden. Schwere Gepäckstücke – wie Campingmöbel, Lebensmittelvorrat oder Vorzelt – finden möglichst weit unten einen geeigneten Platz. Für Leichtgewichte sind die oberen Staukästen reserviert. Aber Vorsicht: „Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung, ohne einzelne Achslasten zu überschreiten, sonst büßt das Fahrzeug an Lenkgenauigkeit und Fahrstabilität ein“, erklärt der DEKRA Sachverständige.

„Auf eine ausgewogene Lastverteilung kommt es auch beim Anhänger an: zu hohe oder negative Stützlasten sind ein großes Risiko“, warnt der DEKRA Niederlassungsleiter. Eine ausreichende Sicherung der Ladung dient der Fahrstabilität und verringert die Folgen bei einem Unfall. Selbst bei einer Vollbremsung oder einem plötzlichen Ausweichmanöver darf die Ladung nicht he-

rumschleudern oder verrutschen. Auch Türen und Klappen müssen sicher verschlossen bleiben.

Wer vom Solo-Pkw auf ein Gespann oder Wohnmobil umsteigt, muss sich auf eine deutlich eingeschränkte Sicht nach hinten einstellen. An einer korrekten Einstellung der Außenspiegel geht kein Weg vorbei. Bei den meisten Pkw-Wohnwagen-Kombinationen sind zusätzliche Wohnwagenspiegel erforderlich.

Auch das Fahrverhalten von Wohnmobil und Co. bedeutet meist eine Umstellung. Vor allem beim Bremsen, Ausweichen und in Kurven heißt es umdenken. „Für den Trip mit Wohnmobil oder Caravan ist eindeutig besser gerüstet, wer den Umgang mit den großen Fahrzeugen bei einem speziellen Fahrsicherheitstraining geübt hat“, betont der DEKRA Experte. „Vor allem weniger Routinierte und Neueinsteiger sind sicherer unterwegs, wenn sie in kritischen Situationen die richtige Reaktion abrufen können, etwa wenn plötzlich der Seitenwind zupackt.“

Auch eine sorgfältige Routenplanung hilft, sicher und zügig ans Ziel zu kommen. „Beachten Sie: Für Wohnmobile und Gespanne können spezielle Geschwindigkeitslimits, Überholverbote und auch streckenbezogene Begrenzungen von Gewicht, Höhe und Breite gelten. Bei der Breite wird übrigens inklusive der Spiegel gemessen“, betont der Sachverständige von DEKRA. „Geht es ins Ausland, gilt es, sich vor Fahrtantritt über die dort geltenden Regeln zu informieren – auch für die Transitländer. Und denken Sie daran: Selbstgemachter Stress ist ein schlechter Begleiter auf der Urlaubsreise.“

Wir sind Ihr Ort für Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,
erlesenes.info

Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen

- Genuss
- Geschenke
- Lieblingsstücke



Unsere E-CoffeeCruiser sind Elektrofahrräder mit Stil



Für alle, die es lieben aufzufallen: Mit den E-Bikes in 50er Jahre Vintage-Optik machst du die Straßen unseres Landkreises zu deiner Bühne und ziehst garantiert alle Blicke auf dich. Denn unsere E-CoffeeCruiser sind anders als alle E-Bike-Modelle, die du bisher gesehen hast. Nichts für den Mainstream-Fahrradfahrer, sondern für alle, die das Besondere lieben.

Verfügbar als Max E-CoffeeCruiser und Mid E-CoffeeCruiser.

Reservieren Sie noch heute Ihren individuelle Probefahrttermin mit Ihrem Wunschmodell unter 03685/79360.

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 9 Uhr: Gottesdienst im Grünen zu Christi Himmelfahrt auf der Brünner Höh mit dem Posaunenchor,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche; 14 Uhr: Gottesdienst in Heßberg, St. Aegidien Kirche,

- Dienstag, 14. Mai 2024, 19 Uhr: Männerkreis „Mann nimm dir Zeit“ – Filmabend „Einer trage des anderen Last (Galater 6,2) – Ansprechpartner: Markus Krämer, Tel. 0171/7308396, Dr.-Elise-Pampe-Heim Hildburghausen,

- Mittwoch, 15. Mai 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim,

- Donnerstag, 16. Mai 2024, 15 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Heßberg, Gemeindehaus; 15 Uhr: Gemeindegemeinschaft Birkenfeld/Wallrabs/Bürden, in Birkenfeld, Gaststätte „Zur Weintraube“, Thema: „Pflanzen, Kräuter und Gewürze in der Bibel“; 19 Uhr: Frauengesprächskreis Lebensquelle, Lebensmittel, Lebensweg im Hospizverein Emmaus e. V. Hildburghausen, Obere Marktstr. 26 – der Hospizverein öffnet für uns seine Türen und wir dürfen gemeinsam Einblick nehmen in diese wertvolle Arbeit des Vereins und der fast 30 geschulten Hospizbegleitenden.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 12. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst.

Evang. Kirche Schleusingen

- Mittwoch, 8. Mai 2024, 19 Uhr: Männerstammtisch im Gemeindezentrum Schleusingen, 1. OG,

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 10.30 Uhr: Regionaler Freiluft-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Hinternah, Mühlberg,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 14 Uhr: Gottesdienst mit Heiliger Taufe in Schleusingen, St. Johanniskirche,

- Dienstag, 14. Mai 2024, 14 bis 15 Uhr: Teenietreff Kl. 6 in Schleusingen, Gemeindezentrum,

- Donnerstag, 16. Mai 2024, 14 bis 15 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 in Schleusingen, Gemeindezentrum.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst am Wanderkreuz in Herbartswind mit Picknick und Posaunenchor,

- Samstag, 11. Mai 2024, 14 Uhr: Vortrag mit Heiko Haine „Das Eisfelder Kuhschwanzfest – ein gebildeter Rückblick, Justus-Jonas-Saal,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Eisfeld.

Kirchspiel Brün-Brattendorf-Schwarzbach

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 9 Uhr: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Brattendorf.

Kirchgemeinde Hinternah

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 11 Uhr: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Hinternah, Mühlberg, im Anschluss Bratwurst und Bier (bei Regen in der Kirche Hinternah),

- Sonntag, 12. Mai 2024, 10.30 Uhr: Zentraler Gottesdienst in Schleusingen und Suhl,

- Mittwoch, 15. Mai 2024: Seniorenkreis in Wiederbach,

- Donnerstag, 16. Mai 2024: Seniorenkreis in Hinternah.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 9 Uhr: Andacht zu Christi Himmelfahrt in Bibersschlag; 10 Uhr: Andacht zu Christi Himmelfahrt in Heubach, Wanderquelle St. Wolfgang,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Heubach; 14 Uhr: Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation in Schnett; 14 Uhr: Gottesdienst in Fehrenbach,

- Dienstag, 14. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn, Seniorenheim,

- Mittwoch, 15. Mai 2024, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Schönbrunn; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag in Heubach.

Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- Sonntag, 12. Mai 2024, 9 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Heldburg

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 10 Uhr: Freiluft-Gottesdienst auf der Veste Heldburg,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 13.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Ummerstadt,

- Dienstag, 14. Mai 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Heldburg,

- Donnerstag, 16. Mai 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Hellingen.

Kirchgemeinde Themar

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 10.30 Uhr: Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt mit dem Posaunenchor Marisfeld in Themar an der Werra,

- Samstag, 11. Mai 2024, 17 Uhr: Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor Häselrieth in Lengfeld,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 10 Uhr: Jubelkonfirmation (65 Jahre) in Themar, Stadtkirche,

- Montag, 13. Mai 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Themar, Gemeindegemeinschaft.

Pfarrei Streudorf Eishausen

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 10 Uhr: Andacht zu Christi Himmelfahrt in Seidingstadt,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen.

Kirchgemeinde St. Wigbert

- Mittwoch, 8. Mai 2024, 19.30 Uhr: Generalprobe Kirchenchor; 20 Uhr: Friedensandacht, Kirche,

- Sonntag, 12. Mai 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst der besonderen Art im Gemeindehaus „Jesus kommt selbst zu Wort“, mit Kirchenkaffee.

Kirchspiel Westhausen

- Donnerstag, 9. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Gellershausen,

- Mittwoch, 15. Mai 2024: Gemeindegemeinschaft in Gompertshausen.

Pfarrbereich Gleichamberg

- Sonntag, 12. Mai 2024, 14 Uhr: Gottesdienst in Gleichamberg,

- Dienstag, 14. Mai 2024, 14 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Ebenhards, Gemeindegemeinschaft.

Pfarrbereich Bedheim-Pfersd.

- Sonntag, 12. Mai 2024, 13.30 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation in Bedheim,

- Dienstag, 14. Mai 2024, 14 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Bedheim, Pfarrhaus, Thema: „Das Kirchenjahr“,

- Mittwoch, 15. Mai 2024, 14 Uhr: Gemeindegemeinschaft/Seniorenkreis in Pfersdorf, Pfarrhaus, Vortrag mit Polizeihauptkommissarin Cordula Schmidt zum Thema Straftaten zum Nachteil älterer Menschen – Schockanrufe oder Enkeltrick – für Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten.



In unserem Leben hast Du deinen Platz verlassen,
in unseren Herzen bleibst Du immer bei uns.

Danilo Langert

* 2. Juli 1981 † 24. März 2024

Danke

Tief bewegt von der großen und herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevolle geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und der gemeinsamen Abschiednahme auf dem Friedhof zu Wiedersbach entgegengebracht wurde, sagen wir herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt,
• der Familie Jahn
• dem Blumenhaus am Markt Silke Avemark
• dem Bestattungsunternehmen Pietät Roga

In liebevoller Erinnerung
Dein Vater Roland, deine Mutter Dagmar und Helmut,
deine Schwester Yvonne mit Familie
sowie im Namen aller Angehörigen

Wiedersbach im Mai 2024



Wir nehmen Abschied
IN STILLEM GEDENKEN

Ein Leidensweg ist nun zu Ende.

Nie mehr, es ist die ewige Stille.
Du hörst die Vögel nicht mehr singen,
wollten Tag für Tag Dir Freude bringen.
Unfassbar, Dich nicht mehr fröhlich lachend sehen.
Man fragt sich: „Was war geschah n?“

Tag für Tag flossen Tränen wie Perlen über Deine Wangen, vor ca. 2 Jahren ist Dein Liebster ganz plötzlich von Dir gegangen, hat ein neues, nie mehr nach Hause kommend, ein Pflegeheim gefunden. Meine liebe Inge, tagtäglich meine Liebe suchend, komm zurück zu mir ins vertraute Heim. Ich konnte ihr aus Liebe nicht sagen, das wird niemals mehr sein. Die Tür der Hoffnung war in Trauer fest verschlossen und weiter sind Tränen über Ihre Wangen geflossen. Mein schweres Leid sagt traurig und leise, was soll ich noch auf Erden hier, ich komm zu Dir, wird meine letzte Reise sein.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Dein Ehemann Dieter
Deine Tochter Carmen mit Ehemann Ulrich
Deine Enkel Rene, Steven und Susanne
Deine Urenkel Franz, Elisabeth und Karl
Deine Geschwister Adeline und Friedhelm
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Abschiednahme fand im engsten Familienkreis statt.
Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

Birkenfeld, Schwarzbach, Halle, München,
Suhl und Königswusterhausen, im Mai 2024

Inge
Lempert

geb. Tetzlaff

* 31. Dezember 1941
† 16. April 2024



Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Brigitte Macholeth

geb. Memm
* 17.11.1941 † 26.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Sohn Uwe mit Martina
Deine Enkel Michaela mit Alexander, Sandra mit Familie,
Martin und Nick
Deine Urenkel Ludwig und Hanna
Dein Bruder Helmut
Deine Schwester Bärbel mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 11. Mai 2024,
um 14.00 Uhr in der Kirche zu Schwarzbach statt.

Die Urne wird anschließend im engsten Familienkreis
beigesetzt. Für bereits erwiesene und noch zuge dachte
Anteilnahme danken wir herzlich.

Schwarzbach, Waldau, Lichtenau und Schönbrunn,
im Mai 2024





Reich Bestattungen & Trauerhilfe
 TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
 Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9
 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
 „Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



W. ZEHNER BESTATTUNGEN
 Hildburghausen
 Schleusinger Straße 20
 Herr Welke
 jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN
 Wir sind jederzeit für Sie da.
 Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.
 Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
 Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**



Ein schönes Alter wurde dir beschieden, in dem du fandest Freud und Leid. Mit allem warst du stets zufrieden, hab' Dank und schlafe wohl für alle Zeit.

Im gesegneten Alter von fast 90 Jahren nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Patentante

Edelgard Sonnefeld
 geb. Wolf
 * 20. Mai 1934 † 22. April 2024

In unseren Herzen lebst Du weiter:
Deine Kinder Reiner mit Regina
 Ingo mit Regina
 Sigrun mit Norbert
Deine Enkel Enrico
 Manja mit Danny
Dein Schwager Friedrich mit Familie
Deine Patenkinder, Nichten und Neffen
 sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 11. Mai 2024, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Veilsdorf statt.
 Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.
Hetschbach, Schackendorf und Hildburghausen, im April 2024




Aus dem Leben bist Du uns genommen, aber nicht aus unserem Herzen.

Danksagung
 Wir haben Abschied genommen von
Wolfgang Schnabel ✝
 * 24.07.1959 † 21.03.2024



Wir bedanken uns herzlich für die Anteilnahme.
In liebevoller Erinnerung:
 Ehefrau Heiderose mit Kathleen, Matthias und Familien
 Mama Sonja
 Geschwister Reinhard, Karl-Heinz, Eva, Heike und Uwe mit Familien
 Schwägerin Petra mit Familie.

Masserberg, im April 2024

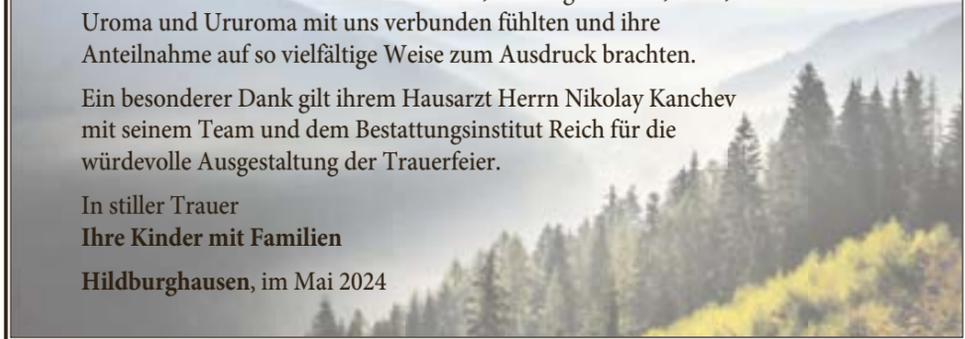
Danksagung
*Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
 Dankbar sind wir, dass wir Teil deines langen Lebens waren.
 Getröstet sind wir, dass du immer in unseren Herzen und Gedanken sein wirst.*

Ilse Seiffert
 geb. Hess
 * 26.02.1927 † 10.04.2024

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die sich in stiller Trauer beim Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt ihrem Hausarzt Herrn Nikolay Kanchev mit seinem Team und dem Bestattungsinstitut Reich für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Ihre Kinder mit Familien
Hildburghausen, im Mai 2024



Mit tiefer Trauer hat uns die Nachricht vom tragischen Tod unseres Feuerwehrkameraden

Enrico Götz

erfüllt, der am 14. April 2024 viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. Sein Tod bewegt uns sehr.

Enrico Götz hat sich als Wehrführer in Gompertshausen mit sehr großem Verantwortungsbewusstsein und Engagement für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heldburg und zuvor der Gemeinde Gompertshausen eingesetzt.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Familie.
 Mit ihr trauern wir um Enrico, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Heldburg, im Mai 2024.

Stadt Heldburg FFW Stadt Heldburg FFW Gompertshausen

Was ich getan in meinem Leben, ich tat es nur für euch. Was ich gekonnt hab ich gegeben, als Dank bleibt einig unter euch.

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Elfriede Rottenbach
 1932 – 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt:

- deinem Enkel Daniel
- dem Praxisteam Dr. Wütscher und der Wundschwester Frau Knauer
- den Pflegediensten AWO und Johanniter für die langjährige Betreuung
- den Ärzten und Schwestern der Geriatrischen Reha Hildburghausen
- dem Bestattungsinstitut Reich für die würdige Betreuung und Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Pfarrer Schwesig für seine tröstenden Worte
- dem Organisten Herrn Günter Lenhardt
- der Gärtnerei Spindler für den schönen Blumenschmuck
- der Gaststätte „Zum lustigen Kegler“ in Bad Rodach für die gute Bewirtung der Trauergäste

In dankbarer Erinnerung
 deine Kinder im Namen aller Angehörigen
Steinfeld, Eishausen, Heßberg, Veilsdorf, Ummerstadt, Suhl und Hildburghausen, im Mai 2024

Wir sind traurig – dich zu verlieren, erleichtert – dich erlöst zu wissen, dankbar – mit dir gelebt zu haben.



Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb
 Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen
 ☎ (0 36 85) 706 709
 Fax: (0 36 85) 70 30 76
 www.steinmetz-pommer.de




Laß' deine **ZEIT** jeden Tag **unvergesslicher** werden, damit du in der **Zukunft Spiegel der Gegenwart** bleibst.

Knoll

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112



Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —



...handgefertigt aus Holz, Farbe und ganz viel Liebe!



Liebe ist...
WENN BEIDE VOM
WALDSPAZIERGANG
ZURÜCKKOMMEN.

Also wenn immer
alle nur meckern,
dann können wir
sowas wie Corona
eben nicht mehr machen

EINE FLASCHE
Rotwein
ERSETZT
- 26 SEMESTER
PHILOSOPHIESTUDIUM.